



NEUMARKT

IN DER STEIERMARK

Jahrgang 10 · 3/2024 · November 2024

Alte Baukultur erhalten, Neues schaffen.

In Balance zwischen Tradition und
Moderne unseren Lebensraum gestalten.



Hochwasser

Fließgewässer im
Spannungsfeld.
Seite 8



25 Jahre Städte- partnerschaft

Internationale
Verständigung. Seite 14



Altersgerechtes Wohnen

Neue Wohnungen
bald verfügbar. Seite 18





HEIZKOSTENZUSCHUSS 2024/2025

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark für die Heizperiode 2024/2025 kann bis 28. Februar 2025 beantragt werden. Der Zuschuss in Form einer Einmalzahlung beträgt € 340,- für alle Heizungsanlagen. Die Abwicklung des Heizkostenzuschusses erfolgt ausschließlich elektronisch zwischen den Gemeinden und dem Land Steiermark.

Einkommensgrenzen:

- 1-Personen-Haushalt € 1.572,-
 - Ehepaar/Haushaltsgemeinschaft . . . € 2.358,-
 - für jedes im Haushalt lebende Kind . . € 472,-
- Voraussetzung: Bezug Familienbeihilfe

Die Antragsteller müssen seit mindestens 1. September 2024 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben. Keinen Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss haben Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

Für eine ordnungsgemäße Antragstellung kommen Sie bitte mit folgenden Unterlagen ins Marktgemeindegam:

- Haushaltseinkommen aller im Haushalt mit Hauptwohnsitz gemeldeter Personen (aktueller Pensionsabschnitt, Lohnzettel, Bestätigung über Arbeitslosen- oder Karenzgehalt, Einkommensteuerbescheid, Einheitswert etc., Pflegegeld gilt nicht als Einkommen)
- Bankverbindung (IBAN)

Adventmarkt am Neumarkter Hauptplatz 6. und 7. Dezember 2024



INHALT NOVEMBER 2024

Bürgermeister	3
Ausschüsse	4
Gemeinde	7
E-Werk	25
Wirtschaft	27
Naturpark	28
Caritas	28
EYFON	29
Einsatzorganisationen	30
Kinderbetreuung	32
Schulen	36
Vereine	40
Müllplan	51
Veranstaltungen	52

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark **REDAKTION:** Bgm. Josef Maier, 1. Vzbgm. Mag. Kurt Kreinbacher, AL Dr. Mag. Daniel Steiner, Elke Feichtinger **TITEL-FOTO:** Gudrun Plank **GESAMTHERSTELLUNG:** Satz- & Druck-Team GesmbH, Klagenfurt. Für jeden Beitrag ist der genannte Verfasser verantwortlich. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE:
21. Mai 2025 | Erscheinung: KW 24

GENDER-DISCLAIMER

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Amtlichen Mitteilung die männliche Form verwendet. Wir verstehen das generische Maskulinum als neutrale grammatikalische Ausdrucksweise, die ausdrücklich im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich alle Geschlechter umfasst. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



GESCHÄTZTE NEUMARKTERINNEN UND NEUMARKTER! LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Die Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest laden uns ein, innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Es ist ein passender Moment zur Besinnung und Reflexion und eine gute Gelegenheit, auf das nun zu Ende gehende Jahr zurückzublicken – auf Erlebnisse, die uns geprägt haben, und die Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben.

Bürgermeister Josef Maier



Ich kann durchaus mit einigem Stolz darauf zurückblicken, dass wir heuer einige Vorhaben auf den Weg bringen konnten, die bis zum Einbruch des Winters mit vollem Elan weiter vorangetrieben werden.

Die beiden großen Bauvorhaben in unserer Gemeinde, die **Generalsanierung des Schwimmbades Neumarkt** und der **Neubau des Rüsthauses** der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof, schreiten planmäßig voran. Auch bei den **Sanierungen unseres Straßen- und Wegenetzes** konnten wir heuer lange geplante Vorhaben umsetzen und unsere diesjährigen Ziele erreichen. Die größten Vorhaben davon sind sicherlich die Sanierung des Moserweges (Mariahof) sowie Teilabschnitte des St. Georgener Weges (St. Marein) und der Pöllauer Straße (St. Marein).

Besonders freut es mich, dass in diesem Jahr der 2. Bauabschnitt des **Pflegewohnhauses fertiggestellt** und den BewohnerInnen übergeben werden konnte. Gleichzeitig ist es heuer gelungen, dass der Baustart für das an das Pflegewohnhaus angrenzende Gebäude für **„altersgerechtes Wohnen“** in Angriff genommen werden konnte. Die zukünftigen Be-

wohnerInnen werden auf einzelne, unterstützende Dienstleistungen des Pflegewohnhauses zurückgreifen können und auf Wunsch im Sozialleben des Pflegewohnhauses integriert sein (Näheres im Blattinneren). Auch für unsere Jugend ist mit dem Projekt **#Gratis-Nachhilfe** eine besondere Hilfestellung gelungen. In Kleingruppen wird Jugendlichen mit besonderem schulischen Unterstützungsbe-

Das wahre Geschenk der Feiertage ist die Zeit, die wir miteinander teilen.

darf geholfen, den Schulalltag leichter zu meistern. Damit Lernen wieder Spaß macht, Selbstvertrauen aufgebaut werden kann und eine positive Einstellung zum Lernen entwickelt wird. Dies alles sind wichtige Voraussetzungen für ein später erfolgreiches, berufliches Vorkommen. Sehr gefordert hat uns das **Hochwasserereignis in Perchau** und die nachfolgenden Aufräumarbeiten im vergangenen August. Nicht nur der Hochwasserschutz hat Schlimmeres verhindert, sondern auch die Einsatzbereitschaft, Solidarität und Courage der Feuerwehren und vieler weiterer Freiwilli-

ger. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Einsatzorganisationen und Hilfskräften, die sich immer wieder mit ihrer Arbeit freiwillig und zum Wohl der Allgemeinheit, in- und außerhalb unserer Gemeinde, tatkräftig einbringen. Zivilcourage und ehrenamtliches Engagement werden Gott sei Dank in unserer Gemeinde von vielen Akteuren großgeschrieben. Aufgrund der tatkräftigen Mithilfe Vie-

ler konnte auch heuer wieder das **Generationenfest** erneut veranstaltet werden, und bot gleichzeitig einen geeigneten und würdigen Rahmen zur Feier des **25-Jahr-Jubiläums** der Partnerschaft mit unserer Partnerstadt Monfalcone.

Das Jahresende ist aber nicht nur ein Zeitpunkt, um das Vergangene zu reflektieren, sondern auch eine Gelegenheit, mit neuen Hoffnungen und Zielen in das neue Jahr zu blicken. Optimistisch stimmt mich die lokale Ent-

wicklung im Gesundheitsbereich. So wird eines von insgesamt zwei im Bezirk Murau geplanten **Primärversorgungsnetzwerken** bei uns in Neumarkt installiert werden. Auch hat das Land Steiermark durch die Aufstellung eines Förderprogrammes die finanzielle Möglichkeit der Weiterführung des Projektes **Community Nursing** geschaffen, welches demnächst im Gemeinderat diskutiert wird und für deren Weiterführung ich eintrete.

Zum Jahresende darf ich uns allen wünschen, mit Hoffnung, Vorfreude und Zuversicht auf das kommende Jahr zu blicken. Möge die vorweihnachtliche Zeit des Jahres für uns alle eine Quelle der Freude und des Friedens sein, eine Zeit, um Dankbarkeit zu zeigen und neue Kraft zu schöpfen für das, was vor uns liegt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2025!

In Verbundenheit,
Ihr Bürgermeister
Josef Maier

Bürgermeister-Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr nach terminlicher Vereinbarung



LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT UND VERKEHR

GR Gunther Philipp Wohleser · Fotos: Gemeinde

Straßensanierungen, Großprojekte und Wiederaufforstung.

In diesem Jahr konnten wir neben zahlreichen Straßensanierungen auch drei große Projekte abschließen. Mit dem Moserweg in Mariahof, dem St. Georgener Weg in Neumarkt und mit der Pörlauer Straße in St. Marein konnte viel umgesetzt wer-

den. Dennoch bleibt noch viel zu tun. Dafür danke ich dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Zusätzlich hat uns in diesem Jahr auch das Unwetter am 26. August getroffen. In den

Bereichen Perchau, Neumarkt bis St. Marein wurde unsere Straßensanierung und Infrastruktur beschädigt.

Für die rasche Beseitigung der Schäden möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern, den Feuerwehren, den Gemeindearbeitern, der

Straßenmeisterei und den beteiligten Unternehmern bedanken!

Weiters fand in diesem Jahr im Neumarkter Gemeindevorstand auch die Wiederaufforstung nach dem Windwurf im Jahr 2022 statt. Es wurden 13.500 Bäume gepflanzt. Aufgeforstet wurde mit regional angepassten, klimafitten Mischbäumen. Gepflanzt wurden Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer, Eiche, Kirsche und Bergahorn. Buche war über Naturverjüngung vorhanden. Somit wird sich unser Gemeindevorstand in Zukunft in einem anderen „klimafitten“ Gesicht präsentieren.



Nach dem Unwetter am 26. August.



13.500 Bäume für eine klimafitte Zukunft.



BILDUNG, JUGEND UND SPORT

GR Andreas Benedikt · Foto: Regiomotion

Finanzielle Erleichterung für Familien durch Schulstart-Gutscheine.

„Da Summa is uma“ und ich darf berichten, dass das Angebot unseres Ferienprogrammes 2024 sehr gut angenommen wurde. Für die Kinder gab es neben Tennis, Schwimmkurs, Tanz-Workshop, Kindergolfkurs, Naturpark-Angeboten und einen Erlebnistag am Lambacherhof noch die Möglichkeit, am REGIOMOTION Kindersportcamp sowie am

Vereinschnuppern der Flexiblen Hilfen teilzunehmen. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem Start in das neue Schuljahr wurden die Familien der „Taferlklassler“, wieder mit dem Schulstart-Gutschein, einlösbar in den Neumarkter Trafiken, unterstützt. Ich wünsche allen

Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten ein erfolgreiches Schul- bzw. Studienjahr 2024/2025. Abschließend darf ich noch berichten, dass der gratis Skibus/Shuttle die Schifahrerinnen und Schifahrer in den Weihnachtsferien von Zeutschach, St. Marein, Neumarkt und Mariahof ins Schigebiet Grebenzen und wieder retour bringt.



Spiel und Spaß in den Ferien.



GESUNDHEIT UND SOZIALES

GR Edith Juritsch MAS MPH MSC

Der Weg von der familienfreundlichen Gemeinde zur familienfreundlichen Region Murau Murtal.

Eine ganze Region soll familien- und kinderfreundlich werden. Ländlich, natürlich, lebenswert, schön, ruhig, traditionell, bodenständig – diese Begrifflichkeiten stehen für die Region Murau Murtal. Um die Wohn- und Lebensqualität zu steigern ist es essenziell, Familien, Jugendlichen und Senioren attraktive Bedingungen zu bieten. Dies wird in der Region Murau Murtal mit dem Projekt „Familienfreundliche Region Murau Murtal“ und „Kinderfreundliche Region Murau Murtal“ umgesetzt.

Ziel ist es, familien- und kinderfreundliche Maßnahmen in den Gemeinden zu identifizieren, Bedarfe zu ermitteln und die Familien- und Kinderfreundlichkeit zu erhöhen.

Was sind die Ziele:

- Jugendpartizipation – Ideenwettbewerb
- Regionaler Bandwettbewerb
- Wander-Freiluftkino
- Gipfeltreffen
- Regionaler Spiele-Aktionstag
- Regionswebsite mit Informationen zur familien-

und kinderfreundlichen Gemeinde

Die Verfolgung der Ziele hat Auswirkungen für die Region sowohl nach innen als auch nach außen.

Die Durchführung des Innenmarketings ist elementar wichtig, um das Außenmarketing mit der Unterstützung aller Bürger von Murau Murtal erfolgreich zu unterstützen.

Bestrebungen dieses Vorhabens sollen u. a. auch darauf hinauslaufen, die Einheimischen verstärkt an die Region zu binden.



BAU, LIEGENSCHAFT UND UMWELT

GR Ferdinand Reichhold · Fotos: Gemeinde

Bauausschuss besichtigt die Großbaustellen.

Bei gemeinsamer Vor-Ort-Besichtigung der Mitglieder des Bauausschusses wurden bei allen Projekten mit dem zuständigen Polier/Bauleiter zahlreiche Details besprochen und der Baufortschritt

erörtert. Trotz der heurigen schlechten Witterungsverhältnisse sind alle Mitwirkenden laufend bemüht, die baulichen Herausforderungen entsprechend umzusetzen.

Ein Dank geht an alle beteiligten Firmen und ihre Mitarbeiter. Besichtigt wurden das Schwimmbad Neumarkt, die Feuerwehr Mariahof und die Dammsanierung am Furtner Teich.



Vor-Ort-Besichtigung auf der FF-Baustelle.



Baustelle Schwimmbad

GEMEINDERATS-BESCHLÜSSE

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. beraten und beschlossen:

2. OKTOBER 2024

- Vergabe Gewerke Neubau Rüsthaus FF Mariahof
- Förderung für die IMPULS Gemeinschaft für die Aufstellung eines Werbefildschirms am Hauptplatz
- Schützenverein Raika Neumarkt: Genehmigung zur Verwendung des Gemeindevappens als Teil des Vereinslogos
- Generalsanierung Schwimmbad Neumarkt: Vergabe von Mehrleistungen
- Förderung für die Pfarren Zeutschach (Sanierung Pfarrkirche) und Neumarkt (Sanierung Pfarrheim)
- Übertragung der Besorgungen einzelner Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches auf dem Gebiet der örtlichen Baupolizei auf staatliche Behörden des Landes gem. § 40 Abs. 5 GemO
- Wirtschaftsförderungen für folgende Firmen: Bestattung Preßnitz, Michael Lohr, E-Tek Photovoltaik GmbH., Blumen Selinger, Franz Gruber-Maier, Julia Schwarz, Cafe Claudia Köck
- Teilnahme an interkommunalen Projekten im Rahmen der familienfreundlichen Region und UNICEF-kinderfreundliche Region



KULTUR

Vzbm. Mag. Kurt Kreinbacher · Fotos: Gemeinde

25 Jahre Städtepartnerschaft mit Monfalcone gefeiert.

Ein besonderes Jubiläum durfte heuer gefeiert werden: Die 25-jährige Städtepartnerschaft mit Monfalcone. Geleitet wurde am 21. September im NaturLese-Park gemeinsam mit dem Generationenfest, welches der Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ organisierte. Ein wunderschöner Tag und zahlreiche Attraktionen lockten viele Besucher an. Als Ehrengäste durfte Bgm. Josef Maier Landtagspräsidentin Manuela Khom, BH Stellvertreter Dr. Gernot Esterl, Bgm. a. D.

Edith Liebchen und viele weitere Persönlichkeiten begrüßen. Bereits am Voraabend wurden die Besucher aus Italien im Raiffeisensaal empfangen und die Partnerschaft gepflegt. Eingeladen wurden seitens der Marktgemeinde der Musikverein sowie eine Abordnung der politischen Vertretung aus Monfalcone. Es war eine gelungene Veranstaltung und ein starkes Signal für unsere Freundschaft. Antisemitismus ist leider wieder auf dem Vormarsch.

Dabei nimmt sowohl rechter, linker als auch islamistischer Antisemitismus stark zu. Zu dieser Thematik durfte ich DI Franz Josef Dorn im Raiffeisensaal begrüßen, welcher einen Vortrag über den KZ-Häftling und Holocaust-Überlebenden Marko Feingold hielt. Marko Feingold war bis zu seinem Tod 2019 mit 106 Jahren der älteste Holocaust-Überlebende in Österreich. Zeit seines



Lebens versuchte er durch Vorträge als Zeitzeuge über seine Erlebnisse in den Konzentrationslagern den Antisemitismus zu bekämpfen.

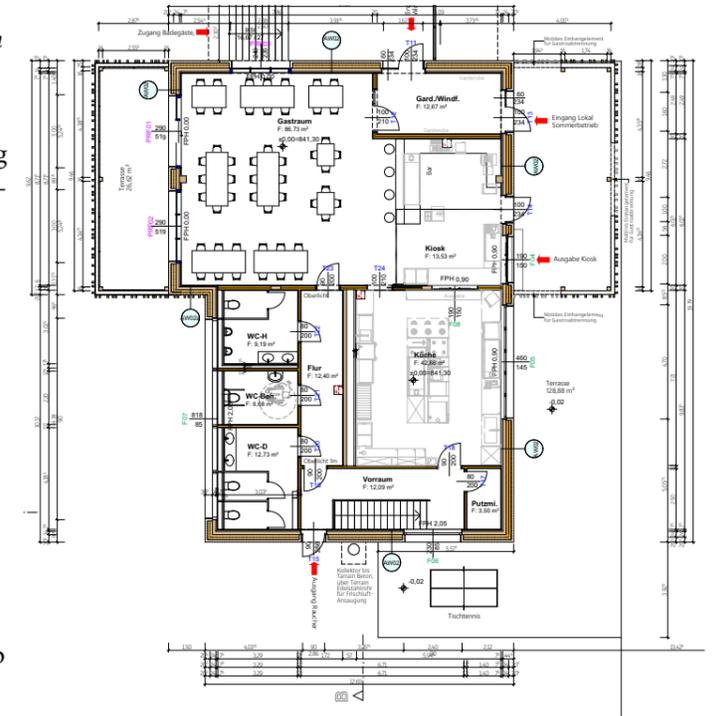
Es ist unser aller Aufgabe, diesen Kampf auch weiterhin mit aller Vehemenz zu führen.

AUSSCHREIBUNG PACT SCHWIMMBAD-RESTAURANT NEUMARKT

Für das neu errichtete Restaurant im derzeit zu sanierenden Schwimmbad Neumarkt wird ein zeitlich unbefristetes Pachtverhältnis ausgeschrieben.

Das Pachtverhältnis kann abhängig von der Baufertigstellung des Restaurants voraussichtlich ab Mitte 2025 begonnen werden.

- Ganzjährig zu verpachten und ganzjährig verfügbar (winterfest, beheizbar);
- Betrieb unabhängig vom Schwimmbadbetrieb möglich;
- Öffnungspflicht während der Öffnungszeiten des Schwimmbades (Juni–August);
- Küche wird in Absprache komplett ausgestattet (Edelstahl) übergeben, Küchengröße ca. 35 m² + angeschlossenes Trockenlager ca. 5 m²;
- Kühlräumlichkeiten im KG, Belieferung der Kühlräumlichkeiten ebenerdig möglich;
- Schankbereich und Gastraum voll ausgestattet;
- 50 Verabreichungsplätze im Innenbereich;
- zwei Terrassen (Möglichkeit des Betriebes auch außerhalb der Öffnungszeiten des Schwimmbades bis 22 Uhr);



Wenn Sie an der Pacht des Schwimmbadrestaurants Neumarkt interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Interessensbekundung und Kontaktaufnahme mit der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, z. H. Amtsleiter Dr. Daniel

Steiner (Tel. 03584/2107 DW 11, d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at). Ihr ernsthaftes Interesse ersuchen wir durch Beifügung aussagekräftiger Unterlagen zu untermauern.



WIRTSCHAFT, ARBEIT, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

GR Michael Hebenstreit

Neumarkt – ein echter „Goldener Boden“ für Wirtschaft und Gemeinschaft.

Mit Stolz darf ich verkünden, dass Neumarkt offiziell als „Goldener Boden“ zertifiziert wurde – eine Auszeichnung, die unser Engagement für Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsleben würdigt. Diese Bestätigung ist nicht nur eine Anerken-

nung unserer bisherigen Anstrengungen, sondern auch ein Ansporn, auf diesem erfolgreichen Weg weiterzugehen. Die Initiative „Goldener Boden“ hebt Regionen hervor, die durch innovative und nachhaltige Praktiken auffal-

len. Neumarkt hat sich durch besondere Projekte und Initiativen, die sowohl die ökonomische als auch die ökologische und soziale Entwicklung fördern, qualifiziert. Unsere Gemeinde hat bewiesen, dass es möglich ist, wirtschaftliches Wachstum mit sozialer Verantwortung und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Ein Schlüsselaspekt unserer Strategie war die Förderung von regionalen Unternehmen und die Unterstützung von Start-ups, die mit kreativen Lösungen aufwar-

ten. Die Integration der Sustainable Development Goals (SDGs) in unsere Projekte hat zusätzlich dazu beigetragen, dass Neumarkt als vorbildlicher Wirtschaftsstandort anerkannt wird. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, diesen Erfolg mit uns zu teilen und weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer lebendigen Gemeinde mitzuwirken. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Neumarkt auch in Zukunft ein „Goldener Boden“ für alle bleibt, die hier leben und arbeiten.



WUSSTEN SIE, DASS ...

... die Lehrpläne der Volksschulen bereits eine digitale Grundbildung unserer jüngsten Schüler vorsehen? Die Marktgemeinde hat die Volksschulen in den vergangenen drei Jahren mit digitalen Geräten im Wert von knapp € 50.000,- ausgestattet. Neben der Bereitstellung von kabellosem Internet (W-LAN) wurden damit hauptsächlich I-Pads, großflächige Monitore und Beamer angeschafft. Zusätzlich fallen einmalige Kosten für die Breitbandherstellung und laufende Kosten für Lizenzen und Firewalls an.

Ihr Fliesenfachgeschäft

FLIESEN KAISER

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

www.fliesen-kaiser.at



Schwemmgut Perchauer Bach



Unterspülte Bundesstraße

FLIESSGEWÄSSER – KANAL ODER LEBENSRAUM?

Das Hochwasser in Perchau im August dieses Jahres hat uns leider wieder die zerstörerische Kraft von ungezügelter Wassermassen vor Augen geführt.

Aufgrund kurzer, aber heftiger Niederschläge in den Seetaler Alpen und in Perchau brausten bereits nach kurzer Zeit erhebliche Wassermassen durch den Ortsteil Perchau und richteten dort erhebliche Schäden an. Selbst ältere Perchauer konnten sich nicht an ähnliche Wassermassen in Perchau erinnern. Nachfolgende Berechnungen haben ergeben, dass es sich dabei um ein sogenanntes 30-jähriges Hochwasserereignis gehandelt hat. Dem Einsatz der Feuerwehr und vieler weiterer freiwilliger Helfer ist es zu verdanken, dass der angeschwellte Perchauerbach nicht noch mehr Schäden anrichten konnte. Aufgrund dessen, dass die starken Niederschläge räumlich auf Perchau begrenzt waren, kamen die unterliegenden Gemeindegebiete Neumarkt, St. Marein und Dürnstein vergleichsweise glimpflich davon. Dies ist auch dem bestehenden Hochwasserschutz zu verdanken, ohne den auch

diese flussabwärtsliegenden Gebiete höchstwahrscheinlich stärker betroffen gewesen wären. Hochwasserereignisse führen auch immer zu Vermutungen, Diskussionen und Schuldzuweisungen, ob gewisse, menschengemachte Umstände oder Vernachlässigungen die Hochwassersituation eventuell verschärft haben. Diese Fragen sind aber nur unter Berücksichtigung einiger Fakten und Expertisen abschließend zu beantworten. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen einige tiefere Einblicke geben, welche Überlegungen bezüglich der Gewässerbewirtschaftung von den verschiedensten Akteuren hinter den Kulissen angestellt werden. So wurde von einigen in den Raum gestellt, dass Baumstämme aus vergangenen Windwürfen bzw. Schneedruck sich noch in der sogenannten Schweizklamm (zwischen Perchau und Neumarkt) befunden hätten und dies zu Verklausungen ge-

führt hätte. Die zuständige Baubezirksleitung teilte in einer entsprechenden Stellungnahme mit, dass die Baumstämme in der Schweizklamm bereits im Juni des heurigen Jahres beseitigt wurden. Naturgemäß schwemmten die Wassermassen auch viele Uferbereiche aus und führten einiges Erdmaterial und sogar ganze Wurzelstöcke mit. Natürlich wird dieses Schwemmgut rechtzeitig vor der Schneeschmelze von der Baubezirksleitung entsprechend aus dem Bachbett entfernt. Die Baubezirksleitung appelliert an Liegenschaftseigentümer, in unmittelbarer Ufernähe keine beweglichen Sachen wie Holz oder Siloballen zu lagern, da diese im Hochwasserfall von den Wassermassen gegebenenfalls mitgerissen werden und zu Verklausungen führen können. Auch lassen Hochwasserereignisse immer die unterschiedlichen Interessenslagen zutage treten, wie die Bäche im Gemeindegebiet „gewartet“ werden sollten. Einige befürworten ein Freihalten des Uferbereichs von Bewuchs (Bäume, Stauden, hohes Gras) in Erwartung, damit das Risiko von Verklausungen zu reduzieren. Auch diesbezüglich hat die Baubezirksleitung mitgeteilt, dass sie Bäche in Siedlungsräumen hinsichtlich abflussbehindernden Bewuchses jährlich kontrolliert. An der Olsa fanden heuer bereits vor dem Hochwasserereignis zwei Kontrollen statt. Bei der Kontrolle am 21. August – wenige Tage vor dem Hochwasser – konnten laut Mitteilung der Baubezirksleitung „keine starkstämmigen Gehölze im Flussschlauch inklusive der Uferzone festgestellt werden“, welche andernfalls entfernt worden wären. Weiters führt die Baubezirksleitung aus, dass „der derzeitige Bewuchs augenscheinlich keine Verklausungsgefahr darstellt“. Aufgrund der Besorgnis von Neumarkter Bürgern, dass der Bewuchs am Bachufer der

Olse abflussbehindernd wirke, fand am 12. September 2024 eine örtliche Nachschau der Bezirkshauptmannschaft Murau statt. Der beigezogene naturkundliche Amtssachverständige stellte bei dieser Nachschau fest, dass die Olsa über weite Strecken eine harte Verbauung aufweist und ein Uferbewuchs meistens nur wenige Gehölze geringen Alters, die den Abflussquerschnitt nicht einengen, zumal sich diese im Hochwasserfall umlegen. Weiters führt der Amtssachverständige bezüglich einer geplanten „Säuberung des Fluss- und Uferbereichs der Olsa“ sinngemäß aus, dass Fließgewässer nicht nur die Funktion haben, eine Wasserwelle bei Hochwasserabflüssen abzuleiten, sondern Fließgewässer das ökologische Rückgrat einer Landschaft darstellen. Ein Fließgewässer entwickle eine standorttypische Ufervegetation, welche nicht als „Verwahrlosung“ zu sehen sei, sondern vielmehr die ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers gewährleiste. Gleichzeitig verhindere der Uferbe-

wuchs durch die Beschattung eine Verkräutung und Verlandung des Fließgewässers. Das bestehende Gehölz führe zu einer unregelmäßigen Strömung, welche unverzichtbar für die Selbstreinigungskraft des Gewässers sei. Der Amtssachverständige gab daher zu bedenken, dass die von einigen Bürgern begehrte „Ausräumung des Bachbettes“ nicht nur die Lebensraumfunktion des Fließgewässers verschlechtere, sondern damit auch die für uns Menschen wichtigen Ökosystemleistungen beeinträchtige: „Ein Gewässer lediglich als ständig freizuräumendes „Kanal“ zu sehen, geht jedenfalls an einer sinnvollen Lösung der Problematik vorbei.“ Bezüglich eines Hochwasserschutzes für den Schwimmbadbach und Haselmoarbach in Neumarkt teilte die Baubezirksleitung über das von der Marktgemeinde in Auftrag gegebene Hochwasserschutzprojekt mit, dass derzeit eine Abflussuntersuchung dieser Bacheinzugsgebiete ausgearbeitet wird. Darauf aufbauend kann dann ein detailliertes Hochwasserschutzprojekt ausgearbeitet werden, womit im Jahr 2025 zu rechnen ist.

wuchs durch die Beschattung eine Verkräutung und Verlandung des Fließgewässers. Das bestehende Gehölz führe zu einer unregelmäßigen Strömung, welche unverzichtbar für die Selbstreinigungskraft des Gewässers sei. Der Amtssachverständige gab daher zu bedenken, dass die von einigen Bürgern begehrte „Ausräumung des Bachbettes“ nicht nur die Lebensraumfunktion des Fließgewässers verschlechtere, sondern damit auch die für uns Menschen wichtigen Ökosystemleistungen beeinträchtige: „Ein Gewässer lediglich als ständig freizuräumendes „Kanal“ zu sehen, geht jedenfalls an einer sinnvollen Lösung der Problematik vorbei.“ Bezüglich eines Hochwasserschutzes für den Schwimmbadbach und Haselmoarbach in Neumarkt teilte die Baubezirksleitung über das von der Marktgemeinde in Auftrag gegebene Hochwasserschutzprojekt mit, dass derzeit eine Abflussuntersuchung dieser Bacheinzugsgebiete ausgearbeitet wird. Darauf aufbauend kann dann ein detailliertes Hochwasserschutzprojekt ausgearbeitet werden, womit im Jahr 2025 zu rechnen ist.

AT-ALERT – WARNUNGEN DIREKT AUF DAS HANDY

AT-Alert ist ein Dienst, mit dem Behörden Warn-Meldungen direkt auf Mobiltelefone schicken können und wurde Anfang Oktober im Rahmen des jährlichen Zivilschutzprobealarms erstmals getestet. „AT“ steht für Austria und „Alert“ ist Englisch für Alarm. Mit der Mobilfunktechnologie Cell Broadcast werden Meldungen an alle Mobiltelefone innerhalb ausgewählter Handy-Funkzellen verschickt. So können Millionen von Empfängern in kurzer Zeit anonym kontaktiert werden. Eine AT-Alert-Meldung enthält Informationen über ein eingetretenes oder drohendes Ereignis und Empfehlungen für das richtige Verhalten. Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem mit rund 8.300 Zivilschutzsirenen. AT-Alert wird dieses bewährte Warnsystem nicht ersetzen, sondern vielmehr eine Ergänzung zu den Sirenen darstellen. Ziel dieses neuen zusätzlichen Warnkanals ist es, im Anlassfall möglichst viele betroffene Menschen direkt über ihr Mobiltelefon zu erreichen.

Grundsätzlich kann jede Person AT-Alert-Meldungen empfangen, wenn das Mobiltelefon

- sich im bewarnten Gebiet befindet,
- eingeschaltet ist,
- sich nicht im Flugmodus befindet,
- ein aktuelles Betriebssystem hat (Android ab Version 11, iOS/iPhone ab Version 17.4).

AT-Alert ist im Betriebssystem eines Handys automatisch eingeschaltet. Die höchste Warnstufe „Notfallalarm“ ist immer aktiviert und kann nicht ausgeschaltet werden. Selbst wenn Ihr Telefon stumm geschaltet ist, löst der Notfallalarm eine laute Benachrichtigung aus. Die weiteren Warnstufen können optional deaktiviert werden. Aus der Meldung geht immer hervor, von welcher Stelle die Meldung versandt wurde. Offizielle Warnungen, die eine Zivilschutzsirenenauslösung zur Folge haben, werden auch vom Österreichischen Rundfunk bekannt gegeben. Im Radio werden im Bedarfsfall auch weitere Verhaltensempfehlungen und Anordnungen der Behörden verkündet.



Beschädigte Hofzufahrt



Großflächige Ausschwemmungen



Über Ufer tretender Perchauer Bach

Home of Construction

PORR Bau GmbH . Tiefbau
NL Steiermark . Baugbiet Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at

PORR



ALTE BAUKULTUR ERHALTEN, NEUES SCHAFFEN

Historische Baudenkmäler sind ein Fenster in die Vergangenheit und Zeitzeugen vergangener Zeiten. Sie tragen Geschichte in sich, sie sind Teil der Geschichte unserer Heimat. Sie erinnern uns an unser wertvolles kulturelles und spirituelles Erbe. Sie sind wichtige Identifikationspunkte auch für unsere heutige Gesellschaft. Lässt man historische Bauten auf sich wirken und nimmt man sich ausreichend Zeit dafür, bekommt man ein tieferes Verständnis für unsere Wurzeln und hoffentlich eine große Wertschätzung für das Erreichte vergangener Generationen.

Fotos: Gemeinde, Erwin Kurz

SAKRALE GEBÄUDE. Manchmal sind es landwirtschaftliche Höfe, die bereits einige Jahrhunderte zurückblicken können und bei denen in vorbildlicher Art die regionaltypische Bauweise erhalten blieb.

Meist sind es aber sakrale Gebäude und herrschaftliche Häuser, die die Jahrhunderte nahezu unverändert überdauert haben.

Der Erhalt von historischer Baukultur ist aber keine Selbstverständlichkeit, wie unzählige steinerne und teilweise gut überwucherte Ruinen zeigen. Es bedarf der stetigen Instandhaltung und wenn notwendig vorbildlichen Sanierung, um diese

Baudenkmäler für uns und unsere Nachwelt zu erhalten. Dabei kommt uns zugute, dass die Wichtigkeit von vielen erkannt wurde, dass historische Bausubstanz etwas Wertvolles und Erhaltenswertes ist.

Wir können besonders stolz darauf sein, dass sich viele Hände an der Erhaltung historischer Bausubstanz beteiligen. Seien es unsere bekannten Burgen und Schlösser wie Steinschloss, die Burg Dürnstein, das Schloss

Lind, die Europaburg oder unsere Pfarrkirchen, die oftmals durch Einsatz vieler Freiwilliger und mit der Liebe fürs Detail in Schuss gehalten werden.

Auch sind zunehmend mehr Privatpersonen darauf be-



Nikolauskapelle Mariahof: Erneutes südliches Langdach mit Reiter in Arbeit



Pfarrkirche Zeutschach: Putzabtragung in der Sakristei

dacht, die Sanierung ihres Eigenheims in einer regionaltypischen Bauweise durchzuführen und so den ursprünglichen Ortsbild-Charakter unserer gesamten Gemeinde zu erhalten bzw. zu verbessern.

Auch die Marktgemeinde Neumarkt beteiligt sich früher wie heute, historische Bausubstanz zu erhalten. Seien es die vor einigen Jahren unterstützten Sanierungen in den Pfarrkirchen St. Marein, Pöllau und Greith, der sanierte Aufgang zur Neumarkter Pfarrkirche oder die derzeit unterstützten Sanierungen bei der Pfarrkirche Mariahof, der Mariahofer Nikolauskirche sowie der Arbeiten bei den Pfarrkirchen Zeutschach und St. Stefan bei Dürnstein.

BILDSTÖCKE UND KREUZE.

Doch nicht nur die meist weithin und prominent sichtbaren Sakralbauten sind ein unverzichtbarer Teil unseres baukulturellen Erbes.

Auch sind vielfach Bildstöcke, die an Weggabelungen oder ruhigen Plätzen stehen, bauliche Kleinode. So wurden in den vergangenen Jahren mit Unterstützung der Marktgemeinde das sogenannte „Rote Kreuz“ in Kulm, das Pestkreuz, das Dreifaltigkeitskreuz und das 14-Nothelferkreuz in Perchau sowie die Kapelle in Vockenbergr in Mariahof saniert.

BEDÜRFNISSE DER HEUTIGEN GESELLSCHAFT. Gleichzeitig mit dem Erhalt historisch wertvoller Bausubstanz ist aber auch auf die Bedürfnisse der jetzigen Gesellschaft Rücksicht zu nehmen. Die baulichen Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft unterscheiden sich naturgemäß von jenen vergangener Generationen und sind ein Abbild des Wohlstandes und der technischen Möglichkeiten.

Moderne Daseinsvorsorge der Gemeinde umfasst dabei auch zeitgemäße Freizeiteinrichtungen.

SCHWIMMBAD.

Dieser Verantwortung wird die Marktgemeinde durch die derzeitige Generalsanierung des Schwimmbades Neumarkt gerecht. Begonnen mit den Abbrucharbeiten in den ersten Julitagen dieses Jahres, sind nun die Ergebnisse des raschen Baufortschritts bereits gut erkennbar. Das gesamte Kellergeschoss des Hauptgebäudes konnte bereits errichtet werden.

Das in Holzbauweise ausgeführte Erdgeschoss des Hauptgebäudes sollte im Frühjahr aufgestellt sein, sobald es die Witterung ermöglicht.

Der wenig tragfähige Untergrund stellte die Statiker und Ingenieure immer wieder vor Herausforderungen. So erlaubt das zukünftige Edelstahlbecken nur minimale Setzungstoleranzen, weshalb umfassende Pfahl-



Schwimmbad Hauptgebäude



Schwimmbad Beckengründung

gründungsarbeiten durchgeführt wurden. Das Sanitärgebäude blieb in seiner Substanz bestehen, die Innenräume werden jedoch umfassend revitalisiert und das Dach neu abgedichtet. Für dieses Großprojekt wurden bisher Arbeiten im Ausmaß von rund € 5 Mio. netto beauftragt. Dabei werden sich zukünftig die Besucher neben den bekannten Attraktionen wie Babybecken plus Babyrutsche und einem Beachvolleyballplatz auch über ein neues und mit Fernwärme und Solarpaneelen beheiztes Nichtschwimmerbecken samt einer Erlebniswasserrutsche, Massagedüsen und einer Schwalldusche freuen können. Im angrenzenden, neu ange-

legten 25-Meter langen Sportbecken können die Schwimmer ihre Längen ziehen.

RÜSTHAUS MARIAHOF.

Aber auch die Gewährleistung größtmöglicher Sicherheit für die Bevölkerung ist eine Kernaufgabe der Gemeinde. Zusätzlich zu den zahlreichen Unterstützungen der Gemeinde für den Ankauf von Lösch-, Kran- und Mannschaftstransportfahrzeugen startete heuer im August mit dem Neubau des Rüsthauses der FF Mariahof ein Großprojekt.

Das bisherige Rüsthaus aus dem Jahr 1977 entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen eines Rüsthauses.

Historische Gebäude sind nicht nur Relikte der Vergangenheit, sondern auch ein Schlüssel für das Verständnis der Gegenwart und eine Inspiration für die Zukunft.



Rüsthaus FF Mariahof



Rüsthaus FF Mariahof

So haben sich die Bauart der Einsatzfahrzeuge sowie der Ausrüstungsstand wesentlich verändert und beanspruchen heutzutage viel mehr Platz und Höhe. Ebenso fehlen im bestehenden Rüsthaus adäquate Umkleideräume, Räumlichkeiten für Schulungen, des Kommandos und der Feuerwehrjugend. Die Einsatzräume sind zum Teil zu klein, haben eine veraltete Technik und entsprechen teilweise nicht mehr

den aktuellen Vorschriften und Richtlinien. Das neue Rüsthaus ist mit vier Garagen, modernen Mannschaftsräumlichkeiten und einem Fahrzeugwaschplatz ausgestattet. Angrenzend sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorgesehen, einerseits für die Mitglieder der Feuerwehr als auch für die Bewohner der angrenzenden Gemeindefamilienhäuser und den Mitarbeitern des Hilfswerks.

STRASSEN UND WEGE. Auch ständig in Stand gehalten werden müssen unsere Gemeindestraßen und -wege. Nach Fertigstellung des St. Georgener Weges wird aktuell gerade ein Teilabschnitt der Pöllauer Straße im Ortsteil St. Marein generalsaniert. Mit Gesamtinvestitionskosten von ca. € 900.000,- brutto ist diese Sanierung heuer das größte, aber nicht das einzige Straßensanierungsprojekt.



Sanierung Pöllauer Straße



Neu asphaltierte Pöllauer Straße

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB 2024

Ein blühender Erfolg.

Auch in diesem Jahr konnten sich die kreativ gestalteten Blumenarrangements der Teilnehmer des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs sehen lassen. Die über 20 Teilnehmer, die ihre Gärten, Balkone und Vorgärten in wahre Blütenkleinode verwandelten, brauchten den Vergleich nicht zu scheuen. Die engagierten Teilnehmer investierten viel Zeit und Herzblut, um die einzelnen, zarten Pflänzchen in eine Blütenpracht zu verwandeln. Besonderer Dank gebührt dabei allen Teilnehmern und ihren helfenden Partnern, da sie mit ihrer Arbeit nicht nur ihr eigenes Heim verschönern, sondern auch zu einer einladenden und lebendigen Atmosphäre in unserer Gemeinde beitragen. Insofern sind die heimlichen, aber wahrscheinlich größten Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs wir alle, die sich über ein aufgewertetes und farbenfrohes Ortsbild freuen können. Die fachkundige Jury, bestehend aus unseren Gärtnerinnen Bettina Holz und Hei-

di Tolic sowie der langjährig am Neumarkter Hauptplatz tätigen Floristin Irmgard Selinger, hatte es nicht leicht, die schönsten Blumenoasen auszuwählen. Jede beeindruckte auf ihre Art. Neben Kreativität und Vielfalt der Blumenarrangements wurden auch die Pflege und das Gesamtkonzept bewertet. Als Anerkennung für die „bunten“ Leistungen wurden die Teilnehmerinnen samt Helfern im Oktober von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen beim Kirchenwirt in Mariahof eingeladen. Den Siegerinnen der einzelnen Kategorien „Balkongestaltung – Privat“, „Balkongestaltung – Wohnhaus“, „Gartengestaltung“ und „Hofgestaltung“ winkten überdies noch Gutscheine der ortsansässigen Floristen. Bürgermeister Josef Maier freute sich bei der Prämierung besonders über die rege Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb und dankte allen Mitwirkenden für die wundervoll gestalteten Blumenkreationen. Wir gratulieren den Siegerinnen sehr herzlich und

danken allen Teilnehmern für ihren Beitrag zu einem blühenden und farbenfrohen Neumarkt. Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder für die Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb begeistern zu können. Wir gratulieren auch unseren Gemeinde-Gärtnerinnen und Jurymitgliedern Bettina Holz und Heidi Tolic, die sich ihrerseits den kritischen Augen der Jury des Landesblumenschmuckwettbewerbs „Die Flora“ stellten. Dabei wurde unser blumenschmückter Hauptplatz mit zwei „Floras“

SIEGERINNEN NACH KATEGORIEN

BALKONGESTALTUNG PRIVAT

1. Platz: Aurelia Köck
2. Platz: Birgit Kölbl
3. Platz: Cornelia Haas

BALKONGESTALTUNG WOHNHAUS

1. Platz: Angela Weiß
2. Platz: Erna Elbe

GARTENGESTALTUNG

1. Platz: Edith Berger
2. Platz: Hildegard Wieser
3. Platz: Bettina Lauchard
Sabine Polanc

HOFGESTALTUNG

1. Platz: Martha Hofer
2. Platz: Eleonora Zechner
3. Platz: Hermine Kraxner



ausgezeichnet. Wir danken unseren Gärtnerinnen ganz besonders für diese prämierte Leistung am Neumarkter Hauptplatz, aber

auch für ihr Engagement und ihre Leidenschaft, die Blumenbeete und Parks im gesamten Gemeindegebiet in Schuss zu halten.

AT-8842, Althofen 1a • AT-8850, St. Egidi 80 • AT-2111, Obere Hauptstr. 1
AT-9020, Krassnigstr. 33-35 • Tel.: +43 (0)3532/29088-0 • e-mail: office@planed.at

UNTERNEHMER:INNEN AUF DEM WEG NACH OBEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

CHRISTBÄUME & TANNENGRÜN
Familie Stark
GROSSER CHRISTBAUM AB-HOF-VERKAUF
13. BIS 23. DEZEMBER 2024
TÄGLICH VON 9 BIS 16 UHR
Tannengrün tel. Vereinbarung 0664 / 262 50 68
Wildbad Einöd 30

BIENEN HAUS HASLER
Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim
Bergadvent in Zeutschach
von 29.11 bis 01.12.2024
und beim
Adventmarkt in Neumarkt
von 06.12. bis 07.12.2024
Erich Hasler | Imkermeister
8812 Mariahof, Stadlob 337, T 0680|2139394

Mehrfach ausgezeichnete Meisterbetrieb



UNSERE PARTNERSTADT MONFALCONE

Die italienische Stadt Monfalcone zählt ca. 30.000 Einwohner und liegt in der Region Friaul-Julisch Venetien am Adriatischen Meer. Die nördlichste Mittelmeer-Hafen-Stadt an der Adria wird auch die Stadt der Werften genannt. Noch heute werden hier in der Werft Fincantieri die größten Luxus-Passagierschiffe gebaut. Aber nicht nur die Schiffswerft, Handel und Industrie prägen das Erscheinungsbild von Monfalcone, sondern auch Kultur, Veranstaltungen und ein zauberhaftes Hinterland mit traditionellem Wein- und Ackerbau. Die Küste von Monfalcone bietet ganz hervorragende Möglichkeiten zum Windsurfen und zu anderen Sportarten in freier Natur. Auf gut gekennzeichneten Wegen bieten Wanderungen durch den Karst eindrucksvolle Naturschauspiele. Die Stadt unweit von Triest stand in der Vergangenheit sowohl unter venezianischer als auch unter Habsburger Herrschaft. Einen tiefen Einschnitt erlebte Monfalcone im Ersten Weltkrieg: Bei schweren Gefechten zwischen Italien und Österreich-Ungarn fanden auch in Monfalcone auf beiden Seiten zahlreiche Soldaten den Tod und der ganze Stolz der Stadt, ihre Werftanlagen, wurden zerstört. Monfalcone verfügt außerdem über eine mittelalterliche Burganlage, die heute ein Museum beherbergt (Museo della Rocca di Monfalcone). Im Themenpark „Parco Tematico della Grande Guerra di Monfalcone“ werden die Ereignisse des Ersten Weltkriegs lebendig und im ehemaligen Werftarbeiterwohnheim ist heute das Museo della Cantieristica (Schiffsbaumuseum) untergebracht. Einen Besuch wert ist außerdem die ehemalige Markthalle, heute eine Kunstgalerie. Weite Ausblicke auf das Meer, das Schloss Miramare und die Stadt Triest machen Lust, einige Tage in Monfalcone zu verweilen.

25 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT UND FEST DER GENERATIONEN

Am 21. September 2024 wurde das Bestehen der 25-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Neumarkt und der italienischen Stadt Monfalcone im NaturLese-Park gefeiert.

Fotos: Gemeinde, Gerald Horn

Der Grundstein für die Städtepartnerschaft wurde bereits 1989 gelegt, als der Musikverein Neumarkt bei einem internationalen Blasmusikfestival in der ehemaligen Tschechoslowakei zu Gast war und die Banda Civica di Monfalcone kennenlernte. Nach vielen Gesprächen wurde im Juli 1999 die

Städtepartnerschaft vom Gemeinderat Neumarkt beschlossen und der Partnerschaftsvertrag im Rahmen einer Festsitzung am 25. September 1999 von Bürgermeisterin Edith Liebchen und Bürgermeister Adriano Persi offiziell unterzeichnet. Seitdem gibt es Initiativen in den Bereichen Kultur, Wirt-

schaft, Tourismus und Bildung und viele Freundschaften wurden geschlossen – ein Grund, gemeinsam zu feiern. Bgm. Josef Maier, Altbürgermeisterin Edith Liebchen und OSR Josef Präsent gaben einen Rückblick auf die



25-jährige Partnerschaft. Stadtrat Fabio Banello überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Monfalcone und betonte ebenfalls die Bedeutung der freundschaftlichen Entwicklung der Städtepart-

nerschaft. Altbürgermeister Adriano Persi konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht nach Neumarkt kommen und nur wenige Wochen nach dem Jubiläumsfest erreichte uns die traurige Nachricht von seinem Ableben. Grußworte gab es von LTPräs. Manuela Khom und BH-Stv. Dr. Gernot Esterl. Der Festakt wurde von Edith Juritsch und Michael Kribitz moderiert, von den Musikvereinen musikalisch umrahmt und als Dolmetscherin fungierte Mag. Kathrin Traumüller. Mit dem Jubiläumsfest verbunden

wurde das 3. Neumarkter Fest der Generationen, veranstaltet vom Verein „Gemeinsam für Neumarkt“. Den zahlreichen Besuchern wurde bei perfektem Wetter ein abwechslungsreiches Programm und eine Tombola geboten. Für kulinarische Highlights sorgten der Verein „Gemeinsam für Neumarkt“, Hilde Lammer und ihr Team, Markus Pölzl mit seinen Mitarbeitern und die Bäuerinnen. Bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, dürfen wir uns ganz herzlich bedanken!



MEDIZINISCHES GESUNDHEITSNETZWERK AB ANFANG 2025

Anfang 2025 wird durch den Zusammenschluss der zwei Allgemeinmediziner Dr. Auer in Neumarkt und Dr. Lungu in Scheifling das neue Primärversorgungsnetzwerk (PVN) „Neumarkt-Scheifling“ geschaffen.

Beim PVN arbeiten die beiden Allgemeinmediziner sowie verschiedene Gesundheits- und Sozialberufe eng im Team zusammen. Als Ordinationsstandorte dieses Netzwerks bleiben die bisherigen Standorte von Dr. Auer in Neumarkt und Dr. Lungu in Scheifling bestehen.

Neben der gewohnten hausärztlichen Versorgung von akuten und chronischen Fällen steht im PVN eine erweiterte Betreuung und Beratung durch die diplomierte Pflege sowie die therapeutischen Leistungen zur Verfügung. Auch weitere Gesundheitskompetenz wie Angebote zur Förderung von Gesundheit und Prävention vor Krankheiten sowie eine „Lotsenfunktion“ für Patienten werden in den Versorgungsauftrag des PVN aufgenommen.

Mit den erweiterten Öffnungszeiten des PVN im Ausmaß von 40 Stunden pro Woche wird die zeitliche Abdeckung der medizinischen Betreuung verbessert. Das PVN ist eine öffentliche Gesundheitseinrichtung und hat einen Kassenvertrag mit allen gesetzlichen Krankenkassenversicherungen. Versicherte können mit der e-card alle Vertragsleistungen des PVN in Anspruch nehmen.

Durch die fachübergreifende Zusammenarbeit von Allgemeinmedizinerinnen mit Pflegepersonal und Gesundheits-

berufen kann den Patienten auch ein interdisziplinäres Leistungsspektrum angeboten werden. Zudem wird ein besonderer Schwerpunkt auf professionelles Wundmanagement und auf die Versorgung von älteren Menschen (Geriatric) gelegt.

Neben der bewährten medizinischen Betreuung der Bevölkerung durch die örtlichen Allgemeinmediziner in den Einzelordinationen ist die Eröffnung dieses Gesundheitsnetzwerks zweifelsohne eine Weiterentwicklung des medizinischen Versorgungsangebots in unmittelbarer, räumlicher Nähe. Sobald die Umbaumaßnahmen in den Ordinationsstandorten abgeschlossen sind, kann das neue PVN seine Arbeit aufnehmen.

Trotz der generellen Tendenz in ganz Österreich, die medizinische Versorgung der Bevölkerung durch diese Gesundheitsnetzwerke zu verbessern, ist die tatsächliche Umsetzung eines PVN immer auch ein Kraftakt, der neben der notwendigen Finanzierung auch den engagierten Einsatz aller Beteiligten erfordert. Besonders sei hier neben den teilnehmenden Ärzten Dr. Wolfgang Auer und Dr. Mihnea-Alexandru Lungu auch den Partnern in der Sozialversicherung, dem Gesundheitsfonds sowie Landtagspräsidentin Manuela Khom



Bgm. Josef Maier, Dr. Wolfgang Auer, LT-Präs. Manuela Khom, Dr. Bernd Leinich (Gesundheitsfond), Dr. Mihnea-Alexandru Lungu, 1. Vizebgm. Mag. Kurt Kreinbacher

gedankt, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Primärversorgungsnetzwerks beigetragen haben. Auch die Marktgemeinde Neumarkt hat als Unter-

stützung einen ca. 50 %-igen Kostenbeitrag für die Sanierung des Parkplatzes beim Ordinationsstandort von Dr. Auer in Höhe von € 25.000,- angeboten.

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

November 2024 bis Mai 2025

STIFTAPOTHEKE ST. LAMBRECHT, Tel. 03585/2280

APOTHEKE „ZUM SALVATOR“ MURAU, Tel. 03532/2340

APOTHEKE „ZUR MARIAHILF“ NEUMARKT, Tel. 03584/2284

APOTHEKE SCHEIFLING, Tel. 03582/22354

Datum	Apotheke	24.2.–2.3.	St. Lambrecht
25.11.–1.12.	Scheifling	3.–9.3.	Murau
2.–8.12.	Neumarkt	10.–16.3.	Scheifling
9.–15.12.	St. Lambrecht	17.–23.3.	Neumarkt
16.–22.12.	Murau	24.–30.3.	St. Lambrecht
23.–29.12.	Scheifling	31.3.–6.4.	Murau
30.12.–6.1.	St. Lambrecht	7.–13.4.	Scheifling
7.–12.1.	Murau	14.–21.4.	Neumarkt
13.–19.1.	Scheifling	22.–27.4.	St. Lambrecht
20.–26.1.	Neumarkt	28.4.–4.5.	Murau
27.1.–2.2.	St. Lambrecht	5.–11.5.	Scheifling
3.–9.2.	Murau	12.–18.5.	Neumarkt
10.–16.2.	Scheifling	19.–25.5.	St. Lambrecht
17.–23.2.	Neumarkt	26.5.–1.6.	Murau

Änderungen vorbehalten

BERATUNG RUND UMS BABY UND KLEINKIND

Ingrid Forrer, Dipl. Kinderkrankenschwester und ausgebildete Stillberaterin, Schlafberaterin nach 1001 Kindernacht, Tel. 0664/9982772, E-Mail: stillberatung.i.f@gmx.at

GEBURTSVORBEREITUNGSKURS UND VORBEREITUNG AUF STILLEN UND ELTERNSEIN. Nächster Kursbeginn: 17. Jänner 2025. Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt; Entspannungsübungen, Vorbereitung auf die Elternschaft.

HILFE FÜR MAMA UND BABY AB GEBURT. Gerne begleitet Sie Frau Forrer bei allen Fragen rund ums Baby (Pflege, Stillen/Flasche, Umgang und Ankommen im Alltag) und die Elternschaft in Zusammenarbeit mit einer Hebamme oder wenn gewünscht statt einer Hebamme. Danach Hausbesuche jederzeit nach Vereinbarung.

BABY-KLEINKINDTREFF UND STILLGRUPPE. Termine: 17. Dezember 2024, 21. Jänner 2025, 18. Februar 2025, 18. März 2025, 15. April 2025 von 9:30 Uhr bis ca. 11:30 Uhr (Gemeindeamt, Hauptplatz 4). Austausch- und Informationsrunde für stillende und nichtstillende Mütter, ältere Kinder können mitgebracht werden.

MÜTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE. Einmal monatlich, am 2. Montag im Monat, von 15 bis 16 Uhr im Gemeindeamt (Sprechzimmer Dachgeschoß). Termine: 9. Dezember 2024, 13. Jänner 2025, 10. Februar

2025, 10. März 2025, 14. April 2025. Die Mütter-Elternberatungsstelle ist ein öffentliches und kostenloses Angebot des Landes Steiermark für Müt-

ter und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Kontakt: DSA Silke Ferner, Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft Murau, Tel. 03532/ 2101-241.



Baby-Kleinkindtreff

COMMUNITY NURSING PROJEKT

Fortsetzung und Ausblick

Das von der EU geförderte Projekt „Community Nursing“ endet offiziell mit 2024. Die Marktgemeinde Neumarkt plant jedoch, sich beim Land Steiermark für eine Fortführung zu bewerben, um diesen wichtigen Dienst weiterhin anzubieten. Das Land Steiermark hat eine Finanzierung des Projekts zugesagt, wobei die Kosten künftig im Verhältnis 60 % (Land) zu 40 % (Gemeinde) aufgeteilt werden. Wir freuen uns sehr, dass der Gemeindevorstand sich für die Fortführung des Angebots der Community Nurse in Neumarkt ausgesprochen hat. Die zahlreichen posi-

tiven Rückmeldungen, die sowohl die Gemeinde, aber auch wir als Community Nurses erhalten haben, verdeutlichen den hohen Stellenwert dieser Arbeit. Die niederschwellige und unkomplizierte Betreuung ist eine wertvolle Bereicherung für unsere Gemeinde. Im Dezember 2024 sind unsere Community Nurses weiterhin jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr persönlich in der Gemeinde für Sie da. Hausbesuche und telefonische

Beratungen werden ab 2025 wieder zur Verfügung stehen. Unter der bekannten Telefonnummer 03584/2107-75 werden Anrufe vom Bürgerservice entgegengenommen und an die Community Nurses weitergeleitet.

AUSBLICK 2025

Zielgruppen:

- Menschen über 65 Jahre
- Chronisch Erkrankte
- Pflegenden Angehörige
- Netzwerkpartner
- Bildungseinrichtungen

Aktivitäten:

- Pflegeworkshops
- „Zaumsitzn“
- wöchentlicher Sprechtag (Dienstag) von 8 bis 11 Uhr, Marktgemeindeamt Neumarkt
- Veranstaltungen wie Vorträge zu Gesundheit, Sozialem und Pflege
- Beratungen zu Themen rund um Gesundheit, Pflege und Soziales
- Hausbesuche

Die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die sowohl die Gemeinde, aber auch wir als Community Nurses erhalten haben, verdeutlichen den hohen Stellenwert dieser Arbeit.

ALTERSGERECHTES WOHNEN IN NEUMARKT

Im Alter auch trotz körperlicher Einschränkungen selbstbestimmt und möglichst unabhängig leben zu können, ist wohl ein großer Wunsch vieler. Daher ist es nicht verwunderlich, dass das Interesse an entsprechenden Wohnungen und Dienstleistungen, die dies ermöglichen, stetig steigt.

Um dieser vermehrten Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen – verbunden mit altersgerechten Dienstleistungen – zu entsprechen, werden derzeit mit Unterstützung der Marktgemeinde Neumarkt von der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal auf dem Areal des Pflegewohnhauses Neumarkt zwölf geförderte Mietwohnungen errichtet.

Geboten werden darin barrierefreie Wohnungen mit durchdachten Grundrissen zwischen 45 und 60 m² Wohnfläche.

Platz zum Entspannen und Genießen bietet dabei nicht nur der gleich angrenzende

NaturLese-Park, sondern auch die südseitig ausgerichteten Gärten samt Terrassen oder großzügigen Balkone, die jeder Wohnung zugeordnet sind.

Die Wohnungen in den oberen Stockwerken sind natürlich bequem und barrierefrei mit einem Personenaufzug zu erreichen.

Für die Mobilität im Alter ist auch der eigene PKW oftmals nicht wegzudenken. Um die Wege vom Wohngebäude zum eigenen PKW kurz zu halten, sind vor dem Gebäude eigene, jeder Wohnung zugeordnete PKW-

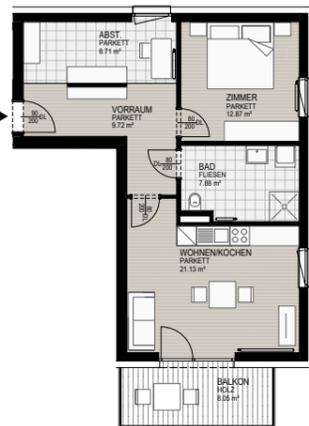


Abstellplätze vorgesehen. Zusätzlich stehen Besucherparkplätze zur Verfügung. Das Besondere bei diesem „altersgerechten Wohnen“ (früher: „betreubares Wohnen“) ist aber nicht nur der barrierefreie Grundriss und die zeitgemäße Ausstattung einer jeden Wohnung. Einen besonderen Vorteil für die künftigen Bewohner bietet auch die unmittelbare Nähe zum neuen Pflegewohnhaus. Derzeit laufen Gespräche, um die Art und das Ausmaß von Dienstleistungen festzulegen, welche die Bewohner des „altersgerechten Wohnen“ vom angrenzenden Pflegewohnhaus gegen Gebühr in Anspruch nehmen können.

Die mögliche Palette an buchbaren Dienstleistungen reicht vom Bezug von Mahlzeiten, Teilnahme am sozialen Leben des Pflegewohn-



hauses (Gottesdienste, Weihnachtsfeiern etc.) bis zu Unterstützungen bei Anträgen. Auch die Möglichkeit von Reinigungsdiensten für die Wohnung ist in Diskussion. Die Fertigstellung des „altersgerechten Wohnen“ ist für Frühjahr 2026 geplant. Wenn Sie sich für eine solche Wohnung vormerken lassen möchten oder nähere Informationen darüber wünschen, dann steht Ihnen Peter Steiner von der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal unter der Telefonnummer 03612/273-211 zur Verfügung.



Beispiel 2-Zimmer-Wohnung (45 m²)

Beispiel 3-Zimmer-Wohnung (60 m²)

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit, frohe Festtage sowie Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!



Foto: Maren Wimer/Shutterstock.com

DER NOTAR INFORMIERT: VORSORGEVOLLMACHT

Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testaments. Dabei kommt immer häufiger ein Thema zur Sprache, das mehr und mehr Menschen betrifft und bewegt: Die rechtliche Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr handlungs- und entscheidungsfähig ist. Auf diese Frage gibt es eine maßgeschneiderte Antwort: die Vorsorgevollmacht.

Text: Mag. Christian Pail

Mit dieser Vorsorgevollmacht hat jeder die Möglichkeit, bereits im Vorhinein eine Vertrauensperson zu bestimmen, die ihn in bestimmten Angelegenheiten vertritt, wenn er die Geschäfts-, Einsichts-, Urteils- oder Äußerungsfähigkeit verliert. Damit soll einer allfälligen späteren Erwachsenenvertretung vorgebeugt werden. In der Praxis ist die Vorsorgevollmacht bereits relativ beliebt. In der Regel

werden nahe Familienangehörige, zum Beispiel Kinder, mit dieser Spezialvollmacht ausgestattet. Die Anwendungsbereiche der Vorsorgevollmacht können einerseits die Vertretung in allen Vermögensangelegenheiten, andererseits die Vertretung im Spital gegenüber Ärzten, insbesondere bei Behandlungen und Operationen, aber auch bei der Unterbringung in einem Pflegeheim und nicht zuletzt im Alltag bei Behör-

den, Gerichten und dergleichen betreffen. Das Wirksamwerden der Vorsorgevollmacht kann bei Eintritt des Vorsorgefalles im Österreichischen Zentralen Verzeichnisse registriert werden, wobei ein allfälliger Widerruf dieser Vorsorgevollmacht hier ebenfalls registriert werden kann. Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, die viel Verantwortung und größtmögliche Sorgfalt verlangt.

Von jedem, der eine Vorsorgevollmacht erteilen will. Aber auch von jedem, der dabei berät.

Mag. Christian Pail ist öffentlicher Notar in Neumarkt und steht Ihnen zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 16.30 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr in seinen Kanzleiräumlichkeiten am Hauptplatz 32 sowie unter der Tel.-Nr. 03584/2353 zur Verfügung.

SCHNEERÄUMUNG: AUCH DIE PRIVATEN SIND IN DER PFLICHT

Der Winter steht vor der Tür und wir möchten Sie wieder auf Ihre Verpflichtungen zur Schneeräumung sowie Splitt- oder Salzstreuung hinweisen: Innerhalb von Ortsgebieten haben Eigentümer entlang ihrer bebauten Liegenschaften Gehsteige oder den Straßenrand (Breite 1 Meter) in der Zeit von 6 bis 22 Uhr frei von Schnee oder Verunreini-

gungen zu halten und diese Flächen bei Glatteisgefahr zu streuen. Diese gesetzliche Anrainerverpflichtung besteht auch dann, wenn die Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen die betroffenen Verkehrsflächen „mitbetretet“. In diesem Zusammenhang wird daher festgehalten, dass die Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „still-

schweigende Übung“ ausdrücklich ausgeschlossen wird. Entfernen Sie Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude. Schneeanhäufungen, selbst wenn diese durch einen Schneefall der Straßenverwaltung verursacht wurden, dürfen nicht auf eine öffentliche Straße „zurückgeschoben“ werden. Unterstützen Sie unsere Gemeindemitarbeiter durch ein umsichtiges Abstellen Ihres Fahrzeuges bei Schneefall und frühzeitiges Kürzen von in die Fahrbahn ragenden Ästen und Sträuchern. Bitte bedenken Sie, dass bei Unfällen durch Nichtbeachtung der gesetzlichen Verpflichtungen immer der Grundbesitzer haftet!

Studio
V|D
Daniela • Valentinič
Friseur
9323 Dürnstein 82 • 0660 3157117

Notariat Pail
Neumarkt i. d. Stmk. IHR NOTARIAT

Mag. Christian Pail
Öffentlicher Notar

Hauptplatz 32, 8820 Neumarkt i.d.Stmk.
Tel.: 035 84 / 23 53, Fax: 23 5 33
E-Mail: office@notar-pail.at
www.notar-pail.at

SPORT STORFER

Spezialgeschäft für den alpinen Schirennlauf!

NEUMARKT
03584/2508

AB SOFORT EINLÖSBAR!

Murauer Regionsgutschein
und Neumarkter Euro

& zusätzlich
-5% RABATT sichern!



SPEZIALGESCHÄFT FÜR SKITOUREN

Vom Tourenski über die Tourenbindung, den Tourenschuh bis hin zur entsprechenden Skitourenbekleidung sowie dem Notfall-Equipment – bei uns findest du alles zum Bestpreis, kombiniert mit der besten Beratung, die ihresgleichen sucht.

Auch im Bereich Service stehen wir dir mit Expertentipps, Skiservices aller Art und unserem Skitourenschuh-Bootfitting zur Seite!

SKITOUREN-AUSRÜSTUNG

- 30 % Tourenski-Set
Skitourenschuhe



DER SKISCHUH PROFI

SPORT STORFER GILT ALS KOMPETENTER ANBIETER VON HOCHWERTIGEN SPORTARTIKELN ZUM BESTPREIS.

Sport Storfer in Neumarkt passt Skischuhe mit Passform und Bestpreisgarantie an. Endlich Schluss mit kalten Füßen und schmerzenden Druckstellen. Mit unserer hochmodernen Skischuhanpassung passt der Touren-Skischuh perfekt.

Das ist unser Alleinstellungsmerkmal. Der Kunde bekommt eine Passform-Bestpreisgarantie auf seine Ski und Tourenski-schuhe. Das bedeutet konkret dass der Kunde bei uns kein Risiko eingeht, sollte er mit dem Maßskischuh nicht zufrieden sein.

Bei Sport Storfer gibt es massangefertigte Ski- und Touren Skischuhe ab 299 Euro.

Premium Skiverleih-Tourenset ab € 19,00

Auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten stehen wir Ihnen für Anfertigungen zur Verfügung.

VACUUM
IT'S INDIVIDUAL

DER NÄCHSTE SCHRITT IN RICHTUNG PERFEKTION
Touren/Skischuhe mit 100% Passform Garantie

TOURENSKI- UND SKI-BEKLEIDUNG

- 50%
ALPIN SKI SCHUHE
- 30%



Wienerstraße 28, 8820 Neumarkt • Telefon & Fax: 03584/2508 • E-Mail: sport.storfer@aon.at • Mobil: 0664/2318932 & 0664/2550504

DER ONLINE SHOP FÜR SKI ENTHUSIASTEN: WWW.POWER-SKI.AT

PROJEKT #GRATISNACHHILFE

Bildung öffnet die Tür zum Verstehen unserer Welt

Die Schule leistet einen wesentlichen Beitrag, unseren Kindern Struktur, Stabilität und eine wertvolle Routine mit auf den Lebensweg zu geben. Für die Schüler ist es jedoch nicht immer einfach, alle Herausforderungen des Schulalltages allein zu meistern. Nachhilfe kann in solchen Fällen eine wichtige Brücke sein, um die Leistungen zu verbessern und in weiterer Folge eine positive Einstellung zum Lernen zu entwickeln.

Daher bietet der gemeinnützige Verein bit social im Rahmen des dreijährigen Projektes #GratisNachhilfe sowie in Zusammenarbeit mit der

Marktgemeinde Neumarkt und der Naturparkmittelschule Neumarkt seit diesem Schuljahr für Schüler der Mittelschule mit besonderem Unterstützungsbedarf eine kostenfreie Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch an. Das Projekt wird von der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung finanziert. Jeden Mittwoch stehen vier Nachhilfelehrkräfte zur Ver-



Bgm. Josef Maier, Mag. Sarah Pöllinger, Christoph Lintschinger, Margrit Rumpold, Philipp Langmaier BEd

fügung, um in Kleingruppen von maximal fünf Schülern individuell auf deren Lernziele einzugehen und diese gezielt zu fördern. Gesucht werden weiterhin engagierte und fachlich qualifizierte Personen, die in Deutsch und Englisch, aber speziell auch in Mathematik,

immer mittwochs für jeweils zwei Stunden Nachhilfe geben können. Pro Stunde erhalten Sie dafür vom gemeinnützigen Verein bit social 25 Euro. Anfragen und Informationen telefonisch unter +435050 2828 847 oder per E-Mail an gratisnachhilfe@bitsocial.at.



FERIALARBEIT BEI DER GEMEINDE

Bist du jugendlich und mindestens 15 Jahre alt? Hast du Wünsche, die dein Budget bisher nicht erfüllen konnte? Dann bist du bei uns genau richtig! Auch im kommenden Sommer gibt es wieder die Möglichkeit für alle interessierten

Neumarkter Jugendlichen, mit einer Ferialarbeit bei der Gemeinde das eigene Budget „aufzufetten“. Bei uns gibt es in den Ferien Arbeit genug, sei es bei der Schulreinigung, im Bauhof oder bei der Pflege von Blumenbeeten und Grünraum.

Schick einfach deine kurze Bewerbung per E-Mail an d.steiner@neumarkt-steiermark.gv.at oder postalisch an die Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt in der Steiermark unter Angabe deines Geburts-

datums, deiner Sozialversicherungsnummer und einer Kontoverbindung. Informationen über den Besitz eines Führerscheines sind ebenso von Vorteil. Bitte teile uns auch deinen gewünschten Arbeitsbeginn und die gewünschte Arbeitsdauer mit.

Energie BERATUNG AUNITZ

IHR UNABHÄNGIGER ENERGIEBERATER

- Energieberatungen
- Energieausweise
- Sanierungskonzepte
- Förderinformationen

Mobil: +43 664 750 110 88
Mail: office@eb-aunitz.at • Web: www.eb-aunitz.at

JASMIN PICHLER
Fußpflege, Maniküre und Medizinische Fußpflege

Hauptplatz 31
8820 NEUMARKT
0664 7511 32 43
fusspflege.pichlerjasmin@gmail.com

Willkommen Barbara Haid! Ich darf ihnen hiermit meine neue Mitarbeiterin vorstellen. Mit 13 Jahren Berufserfahrung ist Barbara schon ein „alter Hase“ im Beruf und mit ihr im Team freuen wir uns gemeinsam SIE als Kunde begrüßen zu dürfen.

GELBE TONNE UND GELBER SACK WERDEN ZUM ALLESKÖNNER FÜR LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

Ab 1. Jänner 2025 werden in der Steiermark sämtliche Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird in ganz Österreich das Einwegpfand für Kunststoff-Getränkflaschen und Getränkedosen eingeführt. Damit ist ganz Österreich auf eine einheitliche Sammlung umgestellt.

Text: René Hochegger, Umwelt- und Abfallberater

Das erfolgreiche Sammelmodell, welches bereits 2023 in einigen Bundesländern ein durchschnittliches Sammel-Plus von 20 Prozent erzielt hat, wird 2025 flächendeckend in ganz Österreich eingeführt. Ebenso werden ab dem 1. Jänner 2025 Einweggetränkflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall mit einem Einwegpfand in Höhe von 25 Cent je Gebinde beaufschlagt, das nach Rückgabe in Geschäften (oder bei Automaten) wieder ausbezahlt wird. So wird im Gelben Sack/in der Gelben Tonne Sammelvolumen frei, welches mit Metallverpackungen aufgefüllt werden kann, ohne das Sammelsystem zu überlasten.

WARUM JETZT? In den vergangenen Jahren wurde eine Vielzahl an Verpackungen für das Recycling optimiert und Sortiertechnologien verbessert. Moderne Sortieran-

lagen erkennen die unterschiedlichen Verpackungen und kombinieren technische Verfahrensschritte, um möglichst viele Verpackungen einem Recycling zuzuführen. Zudem ist bis zum Jahr 2030 eine vorgegebene Kunststoff-Recyclingquote von 55 Prozent zu erfüllen.

WAS ÄNDERT SICH? Ab 1. Jänner 2025 werden in Österreich Leicht- und Metallverpackungen einheitlich in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird ein Einwegpfand eingeführt, um mehr Verpackungen dem Recycling zuzuführen und Stoffkreisläufe zu schließen. Mit Stichtag 1. Jänner 2025 sind die Umstellungsmaßnahmen jedoch nicht flächendeckend möglich, da unsere Entsorger die Blauen Tonnen für Metallverpackungen nicht in der gesamten Steiermark gleichzeitig abziehen können. In den meisten Gemeinden des Bezirkes Murau wird daher die Metallverpackungssammlung bereits Anfang Dezember eingestellt, d. h., schon ab dann ist eine Mitsammlung von Metallverpackungen im Gelben Sack/in der Gelben Tonne vorzuziehen.



Foto: tranomaphoto/Shutterstock.com

DIE GELBE FORMEL
GILT AB 1. JÄNNER 2025

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier: oesterreich-sammelt.at

zeitig abziehen können. In den meisten Gemeinden des Bezirkes Murau wird daher die Metallverpackungssammlung bereits Anfang Dezember eingestellt, d. h., schon ab dann ist eine Mitsammlung von Metallverpackungen im Gelben Sack/in der Gelben Tonne vorzuziehen.

WAS SIND DIE VORTEILE EINER GEMEINSAMEN SAMMLUNG VON LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN?

- Haushalte sammeln einfacher: Leicht- und Metallverpackungen finden gemeinsam in einem Behälter Platz. Das Trennen im Haushalt wird einfacher und der Weg zum Metallbehälter entfällt.
- Haushalte sammeln mehr: Durch weniger Aufwand

kann die Bereitschaft zur Sammlung und somit die Sammelmenge gesteigert werden.

- Haushalte sammeln effizienter: Weniger Behälter bedeuten weniger LKW-Fahrten. Durch die gemeinsame Sammlung werden Transportwege verringert und CO₂-Emissionen eingespart.

Wir bitten Sie, die Umstellungsmaßnahmen zu unterstützen und danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Bei Fragen steht Ihnen das Team des Abfallwirtschaftsverbands Murau sowie die MitarbeiterInnen der Gemeinden jederzeit gerne zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN IM RESSOURCENPARK WÄHREND DER WEIHNACHTSFEIERTAGE

- 27. Dezember 2024 geschlossen
- 28. Dezember 2024 geschlossen
- 3. Jänner 2025 12 bis 16 Uhr
- 4. Jänner 2025 8 bis 12 Uhr

STURZPLATZ GESCHLOSSEN! Der Sturzplatz ist seit 27. November 2024 geschlossen. Auch im Ressourcenpark ist eine Anlieferung von Gras- und Strauchschnitt während der Wintermonate nicht möglich, da der Platz für die Streusplitt-Lagerung benötigt wird.

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.



Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE: ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- ▶ Joghurt- und andere Becher
- ▶ Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.
- ▶ Folien
- ▶ Chipssackerl oder -dosen
- ▶ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- ▶ Folienverpackungen (z.B. Multipack)
- ▶ Plastikflaschen

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

- ▶ Getränkekartons
- z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

- ▶ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie

Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



NEIN, DANKE:

- ▶ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

- ▶ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeuteile etc.

- ▶ Andere Abfälle wie

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartsuchen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc.

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.



oesterreich-sammelt.at

KULT-UR-SPUREN

Eine Artikelserie des Historischen Arbeitskreises Neumarkt

Text und Fotos: Werner Fest

GREITH

Die auf einem terrassierten Kulthügel liegende, aus dem 12. Jahrhundert stammende Kirche ist dem Heiligen Martin geweiht. Der Ortsname ist auf größere Rodungen im 12. Jahrhundert zurückzuführen. Im Innenraum der spätgotischen Kirche findet man spätgotische und barocke Elemente. Der spätgotische Hochaltar mit dem Altarbild des Hl. Martin kommt aus einer Kärntner Werkstatt. Von den eingemauerten römischen Spolien ist das aus dem zweiten nachchristlichen Jahrhundert stammende Halbreliief eines Ehepaares besonders zu erwähnen. Die Frau trägt norrische Kleidung, der Mann

ist römisch gekleidet und hat eine „hadrianische“ Frisur (Kaiser Hadrian 117-138). Weiters finden wir im Kircheninneren eine Platte mit Rankenfries als Altarstufe. Außen an der Südwestseite ist ein Relief mit einer Dienerin aus Marmor eingemauert. Im ehemaligen Schulgebäude ist an der Außenwand die Grabinschrift der Vitoria Primina eingemauert. Weiters findet man in diesem Gebäude noch die Grabinschrift des Acceptus und einen Grabaltar eines Mannes. Bis in die 1990er-Jahre galt das Frauenkloster in Greith als Mythos. Ein im Vatikan aufgetauchtes Schriftstück aus dem frühen 13. Jahrhundert brachte den Nachweis für die Verlegung des Zisterzienserinnenstiftes von Greith nach Friesach. Der Legende nach sollen die Nonnen von den Türken beim Frauenbrunn ermordet worden sein. Aber nachdem das Kloster bereits im frühen



Im Haus der fürstbischöflichen Salzburger Hofhaltung in der Friesacher Bahnhofstraße befand sich bis 1258 die Mädchenschule der von Greith nach Friesach übersiedelten Zisterzienserinnen.



Das „Fuchsloch“, ein ehemaliger Kupferstollen.

13. Jahrhundert nach Friesach verlegt wurde, können sie von den Türken Ende des 15. Jahrhunderts beim Frauenbrunn wohl kaum umgebracht worden sein.

Bei den Bewuchsspuren auf dem Feld nach dem Ort könnte es sich um die Grundmauern des ehemaligen Klosters

handeln, es könnten natürlich auch Reste römischer Bauten sein. Klären könnte man das nur durch archäologische Grabungen. Auch der Bergbau hat hier seine Spuren hinterlassen. Ein paar hundert Meter oberhalb der Kirche befindet sich das „Fuchsloch“, ein ehemaliger Kupferstollen.



Die Bemalung des Halbreliiefs eines Ehepaares aus dem zweiten nachchristlichen Jahrhundert stammt aus dem Mittelalter oder aus der Neuzeit.



E-WERK – ENERGIE AUS NEUMARKT

Text und Fotos: DI Gerd Hofer

STROMPREISENKUNG MIT 1. JÄNNER 2025. Das E-Werk Neumarkt sichert den Strompreis für seine Kunden, durch rollierende Beschaffungsperioden, nachhaltig ab. Mit 1. Jänner 2025 können wir so erneut Vorteile aus einem günstigeren Markt-Umfeld proaktiv an unsere Kunden weitergeben. Der Strompreis wird dabei auf 13,90 Cent/kWh netto (16,68 Cent/kWh brutto) gesenkt und für Groß- bzw. Gewerbekunden gibt es neue Staffeltarife bis 11,90 Cent/kWh netto. Auch die Einspeisetarife für Erzeugungsanlagen müssen gesenkt werden. Die Kunden werden in einem eigenen Schreiben über die Details dazu informiert. Das E-Werk Neumarkt zählt damit weiterhin zu den günstigsten Anbietern aus dem Bezirk Murau. Aber es gibt nächstes Jahr leider auch kostenerhöhende Effekte. Das liegt am Auslaufen diverser Unterstützungen wie der „Stromkostenbremse“ und den steigenden Netztarifen. Das geht aus der, vor kurzem von der Regulierungsbehörde E-Control in Begutachtung geschickten



Beschädigungen nach den August-Regenfällen.



Moderner Kabelpflug.



Neue Trafostation im Bereich Dürnstein-Wiege.

Verordnung zu den Systemnutzungsentgelten, hervor.

NACHHALTIGER STROMNETZAUSBAU. Die Stromnetze sind das Rückgrat eines erneuerbaren und sicheren Energiesystems. Daher bauen wir unser Stromnetz kontinuierlich aus und investieren in die Region. Heuer wurden im Zuge der Straßensanierungen von St. Georgener Weg und Pöllauer Straße bereits Hochspannungs-Erdkabel mitverlegt. Im Bereich Dürnstein-Wiege wurde zur Ablöse der alten Freileitung ein 10kV-Kabelsystem mit Hilfe eines modernen Kabelpflugs unter die Erde gebracht, und das im unwegsamen Gelände. Eine neu errichtete 10kV-Trafostation wandelt dabei den Strom in die richtige Span-

nung für die Kunden um. Insgesamt wurden heuer 4.000 m Hochspannungskabel samt Glasfaser-Leerrohren verlegt und dabei rund 500.000,- Euro investiert. Auch in den nächsten Jahren stehen ähnlich hohe Investitionen an. Nebenbei steigen in unserem Netz aber auch die Aufwendungen für Instandhaltung und Störungsbehebungen. Nach den starken Regenfällen im August wurden beispielsweise Kraftwerke in Mitleidenschaft gezogen und Wehranlagen stark beschädigt.

DAS GLASFASERNETZ WÄCHST WEITER. Der Bedarf an Highspeed-Datenübertragung und großer Bandbreite steigt und steigt. Wir verbrauchen beim Surfen im Internet immer mehr

Datenvolumen. Mit einem schnellen, zuverlässigen und nachhaltigen Glasfaseranschluss wird Ihr Wohnsitz zukunftsfit. Als lokales Versorgungsunternehmen haben wir das Ziel, den Glasfaserausbau stetig fortzusetzen und zu erweitern. Die nächsten Ausbaubereiche sind von Hoferdorf über Mariahof/Kirchweg bis zum südlichen Teil von Adendorf und auf der anderen Seite der Bereich Baierdorf/Vockenberg. Bei beiden Projekten wird streckenweise auf Synergien mit dem Stromnetzausbau geachtet. Gerne informieren wir Sie darüber, wo und wann ein Glasfaseranschluss möglich ist. Nutzen Sie auch die Aktion „3 Monate gratis“ für unsere Breitband-Tarife bis 150 Mbit/s.

verlost eine

DeLonghi
ECAM21.110.SB
im Wert von
€ 349,-

GEWINNEN SIE EINE DeLonghi Kaffeemaschine IM WERT VON € 349,- !

* teilnahmeberechtigt sind alle Einkäufe an folgenden Samstagen:
30.11, 07. 14, und 21. Dezember 2024
Öffnungszeiten: 08-14 Uhr | Gewinnermittlung erfolgt am 27.12.2024 | eine Barabläse ist nicht möglich.

A-8820 Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 32 | Telefon 03584/2410 | redzac@ew-nmk.at | www.redzac.at/EW-Neumarkt



Gebrüder Haider & Co Hoch- u. Tiefbau GmbH

📍 Zentrale: Industriestraße Ost 3, 8605 Kapfenberg

📍 Niederlassung Eggersdorf

📍 Niederlassung Eisenstadt

📍 Niederlassung Seiersberg

📍 Niederlassung Wien

📍 Niederlassung Wiener Neustadt

📍 Niederlassung Wörschach

Berichte-Anzeige

BESTATTUNG STEINBERGER INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT

Text und Foto: Gerhard Steinberger

Die Bestattung Steinberger in Neumarkt ist seit fast 65 Jahren ein verlässlicher Partner in herausfordernden und schwierigen Lebensphasen

im Zuge eines Sterbefalles. Gerhard Steinberger führt den Familienbetrieb seit nunmehr neun Jahren am Killian-Ressler-Weg 1 in

Neumarkt, direkt hinter dem Friedhof. Anfang Oktober wurden die Bauarbeiten zu einem neuen Carport – geplant und errichtet durch die Fa. Holzbau Horn aus Neumarkt – erfolgreich abgeschlossen. Mit dieser Investition in die Zukunft wurde mehr Stau- und Lagerraum für die neuen mobilen Aufbahrungsgegenstände und gleichzeitig ein zusätzlicher Abstellplatz für den firmeneigenen Fuhrpark geschaffen.

Im Jahr 2025 feiert das Traditions- und Familienunternehmen sein 65-jähriges Bestehen. Gerhard Steinberger freut sich bereits jetzt darauf, mit langjährigen Wegbegleitern und Partnern auf dieses Jubiläum bei einem Fest anzustoßen. Er ist im Falle von Sterbefällen wie bisher auch weiterhin rund um die Uhr telefonisch unter 0664/3536152 erreichbar. Alle Informationen finden Sie auch unter www.bestattung-steinberger.at.



SEKTION NEUMARKTER EURO

Der Neumarkter Euro – ein starkes Zeichen für Regionalität und Zusammenhalt

Text und Foto: Bernhard Radauer

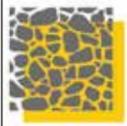
Der Neumarkter Euro ist längst mehr als nur eine Geschenkmünze, er ist ein Symbol für die Unterstützung unserer regionalen Wirtschaft und den Zusammenhalt in der Gemeinde. Diese besondere Währung bietet eine ideale Möglichkeit, sowohl private als auch geschäftliche Freude zu bereiten und gleichzeitig he-

mische Betriebe zu fördern. Um den Neumarkter Euro noch attraktiver zu gestalten, wurde die Sektion „Neumarkter Euro“ gegründet. Besonders zur Weihnachtszeit oder bei besonderen Anlässen ist der Neumarkter Euro das perfekte Geschenk. Er bietet dem Beschenkten die Freiheit, in einer Vielzahl von Geschäften und bei zahl-

reichen Dienstleistern in unserer Region einzukaufen. Die Münze ist bei Sport & Spiel Schöffmann sowie im Gemeindeamt Neumarkt erhältlich. Mit dem Kauf und der Nutzung des Neumarkter Euros tragen Sie dazu bei, die lokale Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Martin Schöffmann, Bernhard Radauer und Mag. Martin Reidlinger



SAND- & SCHOTTERGRUBE
CHRISTIAN ZECHNER

— St. Georgen bei Neumarkt 59, 8820 Neumarkt —

☎ Grube: 03584 / 40079 ☎ Christian: 0664 / 13 94 077
 ☎ Büro: 03584 / 40081 ☎ Norbert: 0664 / 44 65 716
 ☎ office@schotter-zechner.at ☎ www.schotter-zechner.at

✝

**Im Trauerfall
jederzeit für Sie da.**

**Bestattung
Steinberger**

Freimoosstr. 16, 8820 Neumarkt
Mobil: + 43 664 / 35 36 152

E-Mail: steinberger8820@a1.net
www.bestattung-steinberger.at

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Ein Managementplan für den Naturpark.

Text: Mag. Maria Luise Mürzl · Foto: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Um die prädikatisierte Kulturlandschaft zu erhalten und zu entwickeln, fokussiert sich das Management auf den Schutz der Natur sowie auf Regionalentwicklung, Erholung und Bildung. Ein interdisziplinäres Management ist nötig, um die Interessen aller Stakeholder zu vereinen. Besonders der „dynamische, integrative Naturschutz“ steht im Fokus, der auf gemeinschaftliche Lösungen für den Landschaftsschutz setzt.

Nach zwei öffentlichen Workshops, an denen rund 30 Per-

sonen aus verschiedenen Gruppen teilnahmen, wurden die Handlungsfelder konkretisiert. Die Themen reichen von Infrastruktur über landwirtschaftlichen Wandel bis hin zur nachhaltigen Tourismusentwicklung und dem öffentlichen Verkehr – ein Spiegel der vielfältigen Herausforderungen im Naturpark. In weiteren Arbeitsgruppen wurden Prioritäten gesetzt und Synergien erarbeitet. Diese Zwischenergebnisse werden der breiten Öffentlichkeit präsentiert, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

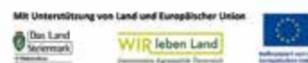


Arbeitsgruppe Landwirtschaft bei einem Arbeitsgruppentreffen mit Johanna Frangez (suske consulting)

Der Naturpark ist nicht nur ein bedeutender Naturraum, sondern als Organisation auch ein wichtiges Bindeglied für die lokale Entwicklung.

Der neue Managementplan stärkt einerseits den Naturschutz und fördert gleichzeitig die Säulen Regionalentwicklung, Erholung und Bildung. Obfrau Claudia Sperrl unterstreicht die Bedeutung des nachhaltigen Tourismus. Die Erstellung

wird von der Naturschutzabteilung des Landes Steiermark unterstützt und sichert die langfristige Entwicklung des Naturparks.



CARITAS PFLEGEWOHNHAUS NEUMARKT

Das neue Pflegewohnhaus wurde feierlich eröffnet und an die Caritas übergeben.

Text: Stefan Haas, Fotos: Mag. Sabine Krenn

Nach der Segnung durch P. Alfred übergab Dir. Wolfgang Sacherer von der Wohnbaugruppe Ennstal das Haus offiziell an die Caritas. Hausleiter Stefan Haas schilderte den Weg von der Idee bis zur Fertigstellung und Pflegedienstleiterin Andrea Schnedl sprach über die ge-

lebten Werte im Haus. Gaby Payer und Laura Fussi berichteten stellvertretend für das gesamte Team über ihre Arbeit und die besonderen Schwerpunkte im Haus. Ein großes Dankeschön ging an das gesamte Team, das die Bauphase mit viel Einsatz bewältigt hat. Grußworte gab

es von politischen Vertretern sowie von Caritasdirektorin Nora Tödting-Musenbichler und Abteilungsleiterin Gertraud Krug. Durch das Programm führte Viktoria Trois, für die musikalische Begleitung sorgte Gernot Unterweger. Das Partyservice Krenn und die Fach-

schule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Feistritz kümmerten sich um das leibliche Wohl.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben!



EYFON – EUROPÄISCHES JUGENDFORUM NEUMARKT

Saisonfinale auf der Europaburg.

Text und Fotos: Mag. Kathrin Traumüller

Das Europäische Jugendforum Neumarkt (EYFON) feierte kürzlich mit Partnern, Unterstützern und Freunden das Ende einer erfolgreichen Saison 2024 mit Sturm und Kastanien im Burghof der Europaburg. Neben zahlreichen Gästen aus Neumarkt und Umgebung begrüßte der EYFON-Vorstand mit Präsident Christoph Leitl und Bundesrat Christian Buchmann auch Landtagspräsidentin Manuela Khom und Bürgermeister Josef Maier. Als Highlight der Veranstaltung wurde die größte Europafahne Europas als Symbol

für die Zukunft unserer jungen Generation ausgerollt. Christoph Leitl gratulierte der Steiermark dazu, dass sie in der Berufsausbildung ebenso wie in der Forschung und Entwicklung Europaspitze ist und damit Fundament für ein gelungenes Berufsleben junger Menschen bietet. Mit dem traditionellen Kastanienfest endet für EYFON

ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr mit PeaceDays, YouthDays, LehrlingsTagen und Gastveranstaltungen für mehrere hundert Jugendliche aus über 20 Ländern. Das gesamte EYFON-Team dankt seinen Partnern und Sponsoren, die durch ihre Unterstützung auch 2024 ein ambitioniertes Jahresprogramm ermöglicht haben.



Die größte Europafahne Europas.

„Diese Zukunftsperspektiven zu ermöglichen und zu erfüllen ist unsere gemeinsame Aufgabe und wird nur gelingen, wenn wir in Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung investieren.“

EYFON-Präsident Christoph Leitl im Rahmen seiner Grußworte.

Wir Übersiedeln!

Sehr geschätzte Kundinnen und Kunden,

ab 3. Dezember 2024 dürfen wir Sie in unserem neuen Friseursalon willkommen heißen.

Es erwartet Sie ein komplett neu eingerichteter, barrierefreier und moderner Salon.

Dieser befindet sich in der Wienerstraße 28/2, zwischen der Sport Storfer GmbH und der Green IT GmbH.

Das Team von cut&colour freut sich auf Ihren Besuch!



Tel. 03584 / 2225

FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT

Text und Foto: Peter Lintschinger-Kobald

KHD. Am 18. September machten sich zwei Fahrzeuge mit sechs Mann als Teil des Katastrophenhilfsdienstes (kurz KHD) des Bereiches Murau auf den Weg in das Hochwassergebiet in Melk. Der eingesetzte KHD-Zug bestehend aus elf Fahrzeugen und 42 Kräften wurde nach Erledigung der zugeteilten Arbeiten am Tag darauf zurück in die Heimat verlegt.

BLACKOUT-ÜBUNG. Eine landesweite Blackout-Kommunikations-Übung wurde am 9. Oktober durchgeführt. Im

Beisein von Bürgermeister Josef Maier wurde ein Krisenstab gebildet, welcher in der Anfangsphase mittels Digitalfunk und später durch das analoge Funksystem mit „Florian Murau“ und dem Stab der BH Murau in Verbindung stand.

Realitätsnah wurden Informationen zum Zustand der Gemeinde (Wasserversorgung, Medikamentenbedarf, Notfälle etc.) übermittelt, was von Anfang bis Ende ausgezeichnet funktionierte. Weitere Infos zum Einsatz in Melk und der Blackout-



Katastrophenhilfsdienst aus Neumarkt.

Übung gibt es auf der Homepage des BFV Murau.

FEIERTAGSWANDERTAG. Neben den Einsätzen, Übungen und Vorbereitungen zu einer technischen Hilfeleistungsprüfung wurde am 26. Oktober unser schon fast traditioneller Feiertagswandertag

veranstaltet. Danke an dieser Stelle für die Organisation.

WLF. Zu guter Letzt möchten wir den Verkauf unseres ausgeschiedenen WLFs verkünden. Das Fahrzeug bleibt seinem Zweck erhalten und wird nun bei einer Feuerwehr in Niederösterreich eingesetzt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAHOF

Text: Sascha Zefferer, Fotos: FF Mariahof

NIEDERÖSTERREICH. Aufgrund der überaus schweren Unwetter im Raum Niederösterreich wurde auch der Bezirk Murau zum Katastrophenhilfsdienst mit 42 Personen und elf Fahrzeuge nach Melk alarmiert. Darunter war auch das HLF4 der FF Mariahof mit vier Personen. Unsere Aufgabe bestand darin, Parkplätze beim Hafener Uferbereiche der Donau sowie den Übungs-

platz der Pioniere des Österreichischen Bundeheeres vom Schlamm zu befreien und zu reinigen.

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG. Erfolgreich absolvierte eine Gruppe am 5. Oktober in Knittelfeld die Atemschutzleistungsprüfung (ASLP). Die ASLP ist eine zusätzliche Atemschutzausbildung und soll helfen, die im Einsatz erforderlichen

Aufgaben sicher, besser und vor allem unfallfrei erfüllen zu können. Aufgebaut ist die ASLP wie ein Einsatz, bei dem verschiedene Szenarien wie Menschenrettung und Brandbekämpfung zu bewältigen sind. Die Teilnehmer erhielten das Atemschutzleistungsabzeichen der Stufe 1 in Bronze.

WANDERTAG. Als Ausgleich zu den alltäglichen Aufgaben

der Feuerwehr fand ein entspannter Wandertag gemeinsam mit Partnerinnen und Kindern am 19. Oktober vom Rüsthaus über den Adelsberg zur Burgruine Steinschloss statt. Nach einer kurzen Labestation bei der Steinschlosshütte erhielten wir eine sehr interessante Führung durch die imposante Burgruine und einige Geschichten von Dieter Khom zu hören.



Katastrophenhilfsdienst aus Mariahof



Feuerwehr-Wandertag mit Familie.

POLIZEIINSPEKTION NEUMARKT IN DER STEIERMARK

Internetkriminalität in der Vorweihnachtszeit

Sascha Haas, BezInsp

Gerade in der Weihnachtszeit werden wieder Geschenke auf sämtlichen Internetplattformen gekauft. Allerdings ist hier Vorsicht geboten, um keinem Betrüger in die Falle zu gehen. Auf Plattformen wie z. B. Willhaben, Vinted oder Facebook Marketplace versuchen Verkäufer ihre Waren weiterzuverkaufen. Allerdings befinden sich unter diesen Verkäufern leider auch schwarze Schafe, die Waren teilweise zu auffällig günstigen Preisen anbieten. Diese müssen dann vom

Käufer per Vorkasse bezahlt werden, jedoch erhält dieser niemals seinen gekauften Artikel. Doch nicht nur Käufer, sondern auch Händler auf Plattformen wie Amazon werden Opfer solcher Täterschaften. Das Amazon-Konto der seriösen Händler wird gehackt und die Täterschaften verwenden deren Konto, um an das Geld der Opfer zu gelangen. Es erfolgt ein Chat via Amazon, in welchem die Käufer dazu aufgefordert werden, den Kauf nicht über Amazon abzuschließen, son-

dern das Geld außerhalb der Plattform auf ein Konto zu überweisen. Hierzu übermitteln die Täter eine IBAN. Vergewissern Sie sich immer, ob es sich tatsächlich um seriöse Verkäufer oder Plattformen handelt. Ist der Preis zu schön um wahr zu sein, ist von einer Transaktion abzuraten. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

ÖSTERR. ROTES KREUZ

Text: Stefan Feiel

RETTUNGSSANITÄTERKURS. Das Rote Kreuz Murau darf informieren, dass im kommenden Jahr ein neuer Rettungssanitäterkurs angeboten wird.

Der Kurs beginnt am 1. März 2025 und richtet sich an alle, die sich für die spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit im Rettungsdienst interessieren.

In diesem umfassenden Ausbildungsprogramm erlernen die TeilnehmerInnen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse, um in Notfällen effektiv handeln zu können.

Melde dich jetzt gleich an und werde Teil unseres engagierten Teams. Für weitere Informationen kontaktiere bitte direkt das Rote Kreuz Murau unter Stefan.feiel@st.rotekruz.at, Tel. 0664/2310497 – wir freuen uns auf dich!



GEMEINSAM FÜR NEUMARKT TEAM ÖSTERREICH TAFEL – TÖT NEUMARKT

Text: Edith Juritsch - Foto: Heimo Lauter

Anfang Mai übergaben Sonja Wölfel, Hans Sitzmann und Edith Juritsch vom Verein „Gemeinsam für Neumarkt“ der Tafel Neumarkt € 1.000,-, um Lebensmittel für jene Menschen zu besorgen, die Unterstützung in der Altersbewältigung benötigen. Das Team der TÖT Neumarkt bedankt sich sehr herzlich für die Spende!



KRANKENTRANSPORTE

- Vertragspartner der ÖGK
- Direktverrechnung mit allen Krankenkassen

BEHINDERTENTRANSPORTE mit Behördenbescheid

Tel.: 03572 / 42600
Mail: hirner-mietwagen@ainet.at
www.hirner-mietwagen.at

Bezirk MURAU
Standort Niederwölz
Hirner
Personentransporte



Spiel und Spaß im Laub für Kindergarten...



... und Hortkinder.

WIKI KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNG NEUMARKT

Text und Fotos: Waltraud Sandner

START INS NEUE BETREUUNGSJAHR. Alle Jahre wieder starten wir im September in ein neues Krippen-, Kindergarten- und Hortjahr. Insgesamt 85 Kinder fanden nach einer Eingewöhnungsphase ihren Platz in der Gruppe, neue Freundschaften entstanden und die Persönlichkeitsspanne ist riesig. Das erste große Highlight bei

uns ist das „Große Eisschlecken“. Die Kinder bekommen alljährlich ein „Herbsteis“ vom Café Central. An dieser Stelle bedanken sich alle Kinder nochmals dafür.

UND SCHON SIND WIR WIEDER MITTEN IM HERBST. Der Herbst ist die Jahreszeit, welche für den Wandel steht. Die Blätter werden bunt und fallen von den Bäumen, die Temperaturen werden kühler, die Tage werden kürzer und das Regengewand wird zum treuen Begleiter der Kinder.

Die Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder nutzen vor allem bei sonnigen Herbsttagen unseren Gemeinschaftsgarten. Diese Tage sind ganz

besondere Highlights im Kindesalter, pädagogisch wertvoll und eine schöne Abwechslung zum Krippen-, Kindergarten- oder Hortalltag. Der Herbst ist ein buntes Abenteuer für die Kinder, mit einer beeindruckenden Vielfalt von Blättern. Die Kinder können die jahreszeitlichen Veränderungen erleben, bewusst wahrnehmen und aktiv erforschen. Auch die Beobachtungsfähigkeit wird bei den Kindern geschult und sie haben die Möglichkeit, Achtsamkeit und Mitgefühl für Umwelt, Natur, Lebewesen und Menschen zu entwickeln. Weiters ist es uns wichtig, die sozialen Kompetenzen bei den Kindern in den verschie-

denen Altersstufen zu fördern. Dabei lernen sie gemeinsam zu spielen und zu teilen, sich bei der Rutsche, Schaukel oder Wippe abzuwechseln, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Dies stärkt natürlich auch die Beziehungen jedes Alters untereinander. Das Spielen im Freien fördert die Koordination, das Gleichgewicht und die Ausdauer der Kinder. Durch das Spielen fördern sie ihre motorischen Fähigkeiten und testen ihre eigenen Grenzen aus. Außerdem trainieren sie ihre Gelenkigkeit und ihren Gleichgewichtssinn. Wir freuen uns jedes Jahr auf die bunte Herbstzeit.



Eisschlecken für die Kleinsten.

Brotweckerl, außerdem füllten die Kindergartenkids einen eigenen Erntewagen mit ihren Schätzen aus dem Garten. Sonnenblumenkerne wurden aus der Sonnenblume geerntet und wir lernten den Unterschied zwischen Kastanien und Edelkastanien (Maroni). Zum Laternenfest gab

es süße Brezen und Apfelbrot von unseren JungköchInnen. **BEWEGUNG.** Wir lieben Bewegung, deshalb sind wir täglich im Garten, spazieren oder im Turnsaal. Natürlich liegt uns auch die Entschleunigung sehr am Herzen: bei tollen Massagen oder mit Entspan-

nungsmusik und Kuschelecken entspannen wir unsere Körper. Der Kindergarten-Dino erzählt uns regelmäßig viel Neues über Gefühle: was passiert in unserem Körper bei Freude, Neugierde, Wut – denn alle Gefühle sind ok! Bei uns im Kindergarten ist immer etwas los!

KINDERGARTEN MARIAHOF

Text und Fotos: Karin Eichhöbl

Wir starteten mit einer kurzen Eingewöhnung der neuen Kids in das heurige Kindergartenjahr.

ERNÄHRUNG. Unser Jahres-schwerpunkt dreht sich ums Kochen – wir wollen gemeinsam ein Kindergartenkochbuch zusammenstellen. Regelmäßig lernen unsere jungen KöchInnen neue Fertigkeiten in der Küche kennen. Wir haben Spaß am gemeinsamen Backen, Kochen, Zubereiten und wollen zeigen, wie wichtig und wertvoll Lebensmittel sind. Mit Freude, Neugierde, Stolz und Mut wird mit allen Sinnen gekostet bzw. verkostet, alle Schätze aus unserem Kindergartenbeet und aus dem Garten werden verarbeitet. Unser Apfelbaum wurde geschüttelt, die Äpfel gesammelt und daraus Apfelsaft gepresst. Wir bereiteten leckeren Apfelstrudel und Marmelade zu, aus den Kräutern kochten wir Sirup. Wir lernten den Weg vom Korn zum Brot, mahlten Korn im Kindergarten, backten daraus unser eigenes Brot und verkosteten dieses. Fürs Erntedankfest backten unsere beherzten KöchInnen

Wir haben im Alltag viel Freude mit unseren Freunden beim Basteln, Werken, Beobachten, Spielen, Turnen, Kuschneln, Bauen, Singen und vielem mehr!



Bewegung fördert die gesunde Entwicklung von Kindern am besten. (Karl-Heinz Körbel)



Gesunder Sirup selbstgemacht!



Schätze aus dem eigenen Garten zu Erntedank.



DIE STEIRISCHEN RAUCHFÄNGER
KOMPETENZ FÜR HOCHWIRTSCHAFTLICHE UND ENERGIEBRÄUEREIEN

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Mag. Harald Diechler
Rauchfängerbetrieb

Feuerlöscher Verkauf und Service
Erstellen von Energieausweisen

Tel. 0664/3418109
Marburgerstraße 6, 8820 Neumarkt



A guate Nocht ist die Basis für an guatn Tog!



GRIESSNER
Tischlerei & Lattoflex-Bettenstudio
8820 Neumarkt, Bahnhofstraße 60
www.tischlerei-griessner.at

Ihr Lattoflex Jubiläums-Gutschein im Wert von € 100,- auf ein Lattoflex-Bettssystem.* Machen Sie jetzt den Lattoflex-Liegetest und erfahren Sie bei uns, wie sich Ihre Rückenschmerzen vermeiden lassen!

Bitte um Terminvereinbarung: Tel. 0664/1209640
* Gültig bis 20. Dezember beim Kauf eines Lattoflex-Bettsystems in unserem Bettenstudio

100,- EURO GUTSCHEIN

Gültig bis 20. Dezember 2024



Das Geheimnis liegt unter der Matratze!



Schenken Sie Wildspezialitäten!
Wildspezialitäten und Frischfleisch-Verkauf
 Do. und Fr. von 8 – 12 Uhr
 (Wir bitten um Vorbestellung)

Frischwild für Ihr Weihnachtsmenü
Geschenkpakete für jeden Anlass
Firmen – Weihnachtspakete
in verschiedenen Größen erhältlich

Frischwild-Aktion bis 23.12.2024

Hirschkalbskeulenteil für Schnitzel oder zum Braten per kg 24,50 €

Hirschedelragout "exquisite" 1 kg 13,90 €

Firma Strohmeier samt Team,
wünschen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2025

Steirische Wildspezialitäten Strohmeier GmbH

Bahnhofstraße 59, 8820 Neumarkt in der Steiermark, Telefon: 035 84/33 30

Waltenbachstraße 10, 8700 Leoben, Telefon: 038 42/811 52

www.wild-strohmeier.at

Bezahlte Anzeige

KINDERHAUS UND KINDERGARTEN ST. MAREIN

Text: Melanie Grün, Fotos: Kinderhaus

So schnell sind die Ferien vorbei und der Start voller Motivation in ein neues Kindergartenjahr ist uns glücklich. Neu ist unser Vorstand, engagierte Eltern und Unterstützer haben sich zu einem Vorstand zusammengeschlossen, an der Spitze unsere Obfrau Beate Dohr. Dadurch können Kinderhaus und Kindergarten mit Unterstützung der Marktgemeinde Neumarkt sowie des Landes Steiermark weiterhin als privater Betreuungsverein erhalten bleiben. Herzlichen Dank für eure Unterstützung!



Die Schulanfänger-Kinder auf dem Weg zum Kartoffelacker.

ERDÄPFEL KLAUBEN. Ein Highlight jedes Jahr und ein Fixpunkt unseres Programmes ist das Erdäpfel klaben. Da der Weg zum Feld dieses Mal etwas weiter war, machten sich unsere fleißigen Schulanfänger al-

lein mit Annika und Melanie auf den Weg, um Familie Ehgartner zu helfen.

ERNTE-DANKFEST. Fesch in Tracht, so waren unsere Kinder beim Erntedankfest unterwegs. Als Gaumenfreuden wurden selbstgebackene Weckerl und Lebkuchenherzen sowie Obst und

Gemüse verspeist. Den Abschluss einer schönen Feier machte das Gemüsetheater „Der verschwundene Erdäpfel“, das die Kinder herzlich zum Lachen brachte.

KREATIVE KÖPFE. Auch Schülerinnen und Schüler unserer Nachmittagsbetreuung im Kinderhaus lieben es sich kreativ auszutoben, so



Fesche Dirndl'n beim Lebkuchen-schmausen.

gestalteten sie dekorative Eulen aus Naturmaterialien und ließen dabei ihrer Kreativität freien Lauf.



Lustiges Gemüsetheater.



Die vielen Kinderaugen leuchten schon gespannt der Adventzeit entgegen – ob heuer wohl wieder Wichtel bei uns einziehen werden?



Gasthof Seeblick ***

vlg. Kuchlbauer
 Naturparkpartnerbetrieb
 A-8820 Zeutschach 39
 www.haus-seeblick.at
 +43 (0) 3584-3140

Ganztägig gutbürgerliche Küche · gemütliche Gaststube
 Wintergarten, Stüberl · Eislaufplatz beim Haus
Ein Ideal für Ihre Familienfeiern!

NATURPARK-VOLKSSCHULE ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Dipl.-Päd. Sylvia Göllly, MA · Fotos: Schule

ERDÄPFELERNTÉ. Die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse durften die Erdäpfelernte am Erdäpfelfeld der Familie Ehgartner hautnah miterleben. Ausgestattet mit Gummistiefeln, Eimern und Handschuhen halfen sie fleißig bei der Ernte. Die Erdäpfel aus der Erdäpfel-Pyramide wurden ebenfalls geerntet, gekocht und dann mit Butter und Salz verspeist.

HOLZMUSEUM. Alle 85 SchülerInnen unternahmen eine

Exkursion zum Holzmuseum in St. Ruprecht. Sie wurden durch das Holzmuseum geführt und lernten dabei viele interessante alte Gerätschaften, unterschiedliche Holzarten und Berufe kennen. Sie bastelten ein Stimmungsbarometer oder ein solarbetriebenes Holzauto.

WALD- UND WILDTAG. Ramona Deckensattl lud die SchülerInnen der 2. Klasse zu einem Wald- und Wildtag ein. Sie ist Aufsichtsjägerin

und erarbeitete mit den Kindern die Baumarten, das heimische Wild und natürlich auch die Jägersprache. Die Trophäen faszinierten alle sehr. Ein besonderes Highlight war das Besteigen des Hochsitzes. Die Kinder durften Würstchen und Marshmallows grillen. Dieser besondere Tag wird allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

WELTERNÄHRUNGSTAG. Anlässlich des Welternährungs-

tages kam die Bäuerin Brigitte Edlinger in die Schule und erklärte den Kindern der 2. Klasse den Weg vom Korn zum Brot. Köstliche Weckerl und frisches Gemüse durften die Kinder verkosten. Die Gütesiegel wurden den Kindern gezeigt und erklärt.

Wenn wir die Produkte unserer Bauern kaufen, tun wir nicht nur uns etwas Gutes, sondern auch der Umwelt.

Wir vermeiden lange Transportwege, reduzieren den ökologischen Fußabdruck und stärken gleichzeitig unsere heimischen Bauern.

PRAKTISCHE RADFAHRPRÜFUNG. Die Kinder der 4. Klasse traten zur praktischen Radfahrprüfung an und freuten sich über ihren ersten Führerschein, den sie damit erhalten haben. Wir wünschen ihnen alles Gute auf den Straßen und stets unfallfreie Fahrten. Vielen Dank an Frau Umundum und Herrn Payer, die die Kinder gut vorbereitet haben.



Fleißige Erntehelfer.



Urkunden für alle vom Holzmuseum.



Der erste Führerschein.



NATURPARK-VOLKSSCHULE MARIAHOF

Sicherheit im Straßenverkehr als Schwerpunkt.

Text: Dipl.-Päd. Bettina Obermayer-Langmaier, Julia Lauchart, BEd · Fotos: Schule

BEWEGUNG UND SPORT. Im Rahmen einer Kooperation zwischen REGIOMOTION und dem BORG Murau findet wöchentlich für alle Klassen Bewegung und Sport mit der BORG-Schülerin Elina statt. In zwei Stunden pro Woche stehen die Förderung von Koordination, Teamgeist und Bewegungsspaß im Vordergrund. Die Kinder erleben Spiele und Übungen, die

nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten stärken, sondern auch das soziale Miteinander fördern. Elina bringt ihre Begeisterung für den Sport ein und motiviert die Schülerinnen und Schüler, aktiv mitzuwirken.

RADFAHRPRÜFUNG. Die Radfahrprüfung für die 11 Schüler der 4. Klasse der

Volksschule Mariahof fand am 10. Oktober 2024 statt. Diese freiwillige Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und berechtigt Kinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren, ohne Begleitperson ein Fahrrad im Straßenverkehr zu lenken. Erfreulicherweise haben alle 11 Schüler den theoretischen Teil der Prüfung erfolgreich bestanden. Der praktische Teil der Prüfung wurde von Rev. Insp. Björn Wallner abgenommen, der die Übungsfahrten und die eigentliche Prüfung beaufsichtigte.

AUGEN AUF DIE STRASSE, FERTIG, LOS! Das Schulprojekt „Augen auf die Straße, fertig, los!“ wurde für alle

vier Schulstufen durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, Kinder für die Gefahren der Ablenkung im Straßenverkehr zu sensibilisieren und ihnen wichtige Verhaltensweisen beizubringen. Das Projekt besteht aus drei Hauptteilen: Hören: Die Schüler lernen, Verkehrsgereusche zu erkennen und zuzuordnen. Sehen: Es wird die Bedeutung des Blickkontakts im Straßenverkehr vermittelt. Multitasking: Durch praktische Übungen erfahren die Kinder, wie Ablenkung ihre Aufmerksamkeit beeinträchtigt. Das Projekt wird von Mitarbeitern des Vereins „Große schützen Kleine“ durchgeführt und soll den Kindern helfen, Gefahrensituationen besser einzuschätzen.



Motorische Fähigkeiten stärken, soziales Miteinander fördern.



**METALLBAU
STÖZL GMBH**



**CNC
BLECHBEARBEITUNG**






8820 Neumarkt, St. Marein 155 | +43(0)3584 2293 | metallbau@stoelzl.at | www.stoelzl.at

ÜBERDACHUNGEN • TREPPEN • GELÄNDER • SCHLOSSEREI • STAHLBAU



murtax
RECHTSANWÄLTE

Mag. Katharina Laszlo
Rechtsanwältin

+43-(0)664-1663136
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216



murtax
RECHTSANWÄLTE

Mag. Reinhard Traumüller
Rechtsanwalt

+43-(0)664-2456662
rechtsanwaelte@murtax.at

Wiener Straße 5
8820 Neumarkt
+43-(0)3584-20216

NATURPARK-VOLKSSCHULE NEUMARKT

Text: Manuela Maier, Renate Klimbacher · Fotos: Schule

MIT FREUDE INS ERSTE SCHULJAHR. Am 9. September 2024 war es endlich so weit: Mit strahlenden Gesichtern und bunten Schultüten starteten unsere 11 ErstklässlerInnen in ihr erstes Schuljahr.

Bereits in den ersten Wochen tauchten die Kinder voller Eifer in die Welt der Buchstaben und Zahlen ein und machten dabei viele spannende Entdeckungen. Neugierig erkundeten sie auch das Schulhaus, den Pausenhof, die schöne Schulbibliothek und den Turnsaal. Da

bei boten sich zahlreiche Gelegenheiten, neue MitschülerInnen kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen.

Eure Klassenlehrerin Manuela Maier wünscht euch weiterhin viel Freude am Lernen und eine erfolgreiche Zeit im ersten Schuljahr!

SOMMERSCHULE 2024. Bereits zum vierten Mal war die Volksschule Neumarkt in diesem Jahr Standort der Sommerschule.

Insgesamt 21 Kinder aus fünf Volksschulen – St. Marein,

Mariahof, Mühlen, Teufensbach und Neumarkt – nutzten dieses wertvolle Angebot, um ihre Kenntnisse in den letzten beiden Sommerferienwochen aufzufrischen und zu vertiefen.

Unterstützt wurden sie von den engagierten Lehrerinnen Stefanie Grabmayer und Julia Kronlechner sowie der Studentin Magdalena Legat, die gemeinsam für einen motivierenden Unterricht sorgten.

Das Programm umfasste Einheiten in Deutsch, Mathematik und Sachunter-

richt, wobei der Fokus auf der individuellen Förderung und Forderung der Kinder lag. Um die Freude am Entdecken und Forschen zu stärken, wurden auch kreative, praktische und spielerische Elemente integriert. Dank der Sommerschule konnten alle Kinder gut vorbereitet und gestärkt ins neue Schuljahr starten!

DER WEG ZUM RADFAHRAUSWEIS. Seit September bereiteten sich die SchülerInnen der 4. Klasse auf den theoretischen Teil der Radfahrprüfung vor und absolvierten diesen mit Bravour.

Im praktischen Bereich brachte Herr Inspektor Payer-Heit den Kindern viel wertvolles Wissen bei.

Zunächst wurde mittels verschiedener Übungen an der Verbesserung der Fahrtechniken der SchülerInnen gearbeitet. Danach ging es mit den Fahrrädern auf die Straße, um fleißig zu üben.

Nach den Übungseinheiten fand die praktische Prüfung statt, die alle Kinder bestanden. Wir wünschen den Kindern allzeit eine gute und sichere Fahrt!



Die Erstklässler 2024/25 der Volksschule Neumarkt.



Individuelle Förderung und Forderung in der Sommerschule.



Mit Bravour absolvierte Radfahrprüfung.

NATURPARK-MITTELSCHULE NEUMARKT

Text: Sarah Pöllinger, Markus Duschek, Andrea Kreis, Johanna Dielacher · Fotos: Schule

KENNERLERTAGE AM ZIRBITZKOGEL. Die 1. Klassen verbrachten im September 2024 zwei schöne Kennenlertage auf der Tonnerhütte. Es wurde gesungen, gespielt und gebastelt. Auch zwei Wanderungen, davon eine tolle Nachtwanderung, standen am Programm. Die Zeit wurde gut genutzt, um sich besser kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Wir hatten eine schöne Zeit und werden uns in der Zukunft sicherlich an viele schöne Momente zurückerinnern.

RUNNING SCHOOL EVENT IN ZELTWEG. Am 8. Oktober 2024 traf sich das „Who-is-Who“ der regionalen Laufelite in Zeltweg, um die eigene Bestzeit aus dem Vorjahr zu überbieten, oder einen neuen Rundenrekord aufzustellen. Da das Teilnehmerfeld mit talentierten jungen SportlerInnen dicht gesät ist, ist es umso beeindruckender, dass auch die MS Neumarkt stets am Podium vertreten ist. Heuer mit einem 3. Platz in der Kategorie Jahrgang 2014 weiblich.

DER FLIP2GO-BUS ZU BESUCH AN DER MS NEUMARKT. In dem umgebauten Doppeldecker erfuhren die SchülerInnen der 3. Klassen auf spielerische Weise, wie spannend Finanzbildung sein kann. An sieben interaktiven und multimedialen Stationen lernten sie unter anderem, dass der Preis eines Gegenstands nicht unbedingt dessen Wert widerspiegelt und wie stark Konsumentenscheidungen die globalisierte Welt beeinflussen. Für die SchülerInnen war es eine spannende Erfahrung. Ein besonderer Dank gilt Sabina Olschnegger für die Organisation dieses tollen Events!

KOSTENLOSE NACHHILFEANGEBOT. In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Neumarkt und dem Verein bit social wurde an der MS Neumarkt im Herbst 2024 das Projekt „kostenlose Nachhilfe“ ins Leben gerufen. SchülerInnen erhalten dabei in Kleingruppen einmal pro Woche Nachhilfe bzw. eine langfristige Unterstützung in den Fächern



Finanzbildung im Flip2go-Bus.



Gemeinschaftsgeiststärkung in Wien.

Deutsch, Englisch und Mathematik.

WIENWOCHE DER 4. KLASSEN. In der Woche vom 21. bis 25. Oktober 2024 erlebten die 4. Klassen eine spannende Wienwoche mit vielen interessanten Aktivitäten. Am ersten Tag besuchten die SchülerInnen das Rapid Stadion, wo sie viel über die Geschichte des Vereins erfuhren. Am Dienstag tauchten sie bei „Time Travel Vienna“ in die Geschichte Wiens ein und genossen abends das mitreißende Musical Falco. Der Besuch von Museen, des Tiergartens



Running school in Zeltweg.

Schönbrunn und des Donauturms standen an den folgenden Tagen am Programm. Den Abschluss bildete der Besuch des Zentralfriedhofs. Die Woche war ein voller Erfolg und stärkte den Gemeinschaftsgeist der SchülerInnen.



MEISTERBETRIEB

EHGARTNER
G.m.b.H

8820 Neumarkt, Bräuergasse 2, 0664/16 19 120 | 8761 Pöls-Oberkurzheim, Dr. Adolf-Schärf-Strasse 38
Tel./Fax: 0 3579/7140 oder 0664/42 15 457 | www.malerei-ehgartner.at | malerei.ehgartner@ainet.at

Malerei - Anstrich - Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz - Denkmalpflege

Steffi Kerschbaumer
COSMETICS

KOSMETIKSTUDIO IN NEUMARKT

+43 660 / 8820 050

info@steffi-cosmetics.at

www.steffi-cosmetics.at

Hauptplatz 50, 8820 Neumarkt



JETZT LIMITIERTE
WEIHNACHTSAKTION
BEI MIR IM STUDIO

CRYSTAL GLOW BEHANDLUNG

mit Massage inkl. Abschluss Make-Up
Dauer ca. 95min
statt € 115,- um nur € 95,-

CRYSTAL GLOW BEHANDLUNG

ohne Massage inkl. Abschluss Make-Up
Dauer ca. 75min
statt € 95,- um € 75,-

Gültig bis 11. Januar 2025

MUSIKSCHULE

Harfenquartett in ORF III
Filmaufnahmen für „Heimat Österreich“

Text: Elisabeth Tockner, Foto: Ing. Martina Brunner

Auf Einladung des für den ORF tätigen Filmproduzenten Wolfgang Niedermayer absolvierte das Harfenquartett unter der Leitung von Mag. Daniela Karner einen Filmtermin im schönen Ambiente des Rathauses Murau. Die Fernsehreihe „Heimat Österreich“ auf ORF III beleuchtet das regionale Landleben in Österrei-

ch. Im Jahr 2025 werden unsere HarfenistInnen in einem Portrait über den Bezirk Murau zu hören und zu sehen sein. Ebenfalls in dieser Sendung wird unser Harmonikalehrer Harald Spreitzer mit einem Schüler auftreten. Fernseaufnahmen sind immer etwas Besonderes, vor allem wenn es sich um qualitativ wertvolle Sendungen



auf dem Kulturspartensender ORF III handelt. Isabella und Theresa Brunner, Miriam Liebhardt-Bischof und die Neumarkterin Lea Eh-

gartner haben diese Herausforderung bravourös gemeistert und freuen sich schon auf die Ausstrahlung der Sendung.

SÄNGERRUNDE KOHLRÖSERL

Noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Text und Fotos: Martina Lercher

Das lange Warten hat ein Ende: Passend für die bevorstehende Adventzeit gibt es unsere neue CD mit dem Titel „leuchtn“. Mit weihnachtlichen und besinnlichen Liedern haben wir uns auf CD und USB-Stick verewigt. Beide Tonträger sind ab jetzt bei allen Sänge-

rinnen und Sängern, in der Kreativ Oase in Neumarkt und im Gemeindeamt Neumarkt erhältlich. In diesem Sinne wünscht die Sängerrunde Kohlröserl Zeutschach allen besinnlichen Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



DIE GRAZLUPPAS

Text und Foto: Sabine Galler

WAS GIBT ES NEUES? Am 15. Oktober haben wir unsere Probenarbeit wieder mit vollem Engagement und Elan gestartet. Im September sollte ja unser großer Auftritt beim „Aufsteigern“ in Graz über zwei Bühnen gehen. Leider ließ das unser Wettergott nicht zu und die gesamte Veranstaltung wurde aus sicherheitstechnischen Gründen abgesagt. Kein Grund für uns, zu Hause zu bleiben. Wir fuhren trotzdem nach Graz und haben es zu unserem Ausflug gemacht. Wir

besuchten die OM in Knittelfeld, wo wir eine sehr interessante Führung hatten, organisiert von unserem Chor-Kollegen Heribert. Danach zeigten wir unser Geschick auf der Kart-Bahn in Zeltweg. Am Abend fuhren wir zu einer ausgezeichneten Bushenschenke, wo wir dann auch einige Lieder zum Besten gaben. Am Sonntag ging es gutgelaunt und ausgeschlafen wieder zurück in die Heimat. Es hat der gesamten Gemeinschaft sehr gutgetan und es wurde viel gelacht, ge-



sungen und geplaudert. Vorausschauend dürfen wir euch, liebe singbegeisterte Bevölkerung, einladen, uns bei der Adventkranzsegnung am 1. Dezember 2024 in der Pfarrkirche Mariahof zu lauschen. Auch beim Bezirksadventsingens am 7. Dezem-

ber 2024 in Mariahof sind wir mit dabei. Zum Eintragen in das Kalenderjahr 2025 wäre unser Konzert, das wir am 5. Juli 2025 geplant haben. Wir wünschen euch allen eine wunderschöne Zeit, einen schönen Advent und ein singendes Herz.

MAREINER BRASS

Text: Sarah Kobald - Fotos: Mareiner Brass

Heuer machten wir uns am 27. Juli auf den Weg nach Glödnitz in Kärnten, um beim „Böhmischen Kleingruppenwettbewerb“ mitzumachen. Ein abwechslungs-

reiches und ansprechendes Programm verhalf uns zum zweiten Platz. Ein großes Danke gilt unseren Fans, die mit uns gemeinsam das Festzelt zum „Kochen“ brachten. Seit dem Sommer 2024 spielen wir mit neuen Hemden und Poloshirts. Danke an unsere Sponsoren, die die neuen Uniformen mitfinanziert haben: Metallbau Stölzl GmbH, GRAWE-Andrea



Leipold, Biohof Giglbauer-Familie Ehgartner und Green IT GmbH. Am 22. Februar 2025 findet um 20 Uhr unser Konzert im Kultursaal St. Marein bei Neumarkt statt. Unter dem

Motto „Zwei Welten“ werden wir unserem Publikum mit einem neuen Programm einen tollen Abend bieten. Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen, viele Besucher begrüßen zu dürfen.

OMV

TOPWash

Neue Waschanlage!

- OMV Ceramic TopWax – längerer Abperlereffekt
- Doppelte Hecktrocknung
- Modernste Technologie

OMV Tankstelle, Kärntner Straße 22, 8820 Neumarkt

1 Kaffee gratis bei jeder Top Wäsche (bis Ende 2024)

WWW.LIESKONIG.AT

AUTOHAUS

LIESKONIG

Ihr freundliches Autohaus in Neumarkt

Schloßbleiten 11 • 8820 Neumarkt

Tel.: 03584 2310 • Mobil: 0664 41 81 113 • Mail: gerhard.lieskonig@lieskonig.at



Entscheiden Sie sich jetzt für einen Fernwärmeanschluss und holen Sie sich die Raus-aus-dem-Öl-Förderung!

Auch 2025 gibt es die Raus-Aus-Dem-Öl-Förderung!
Der Fördertopf ist jetzt noch gefüllt!

Steigen Sie jetzt um auf die günstigste Fernwärme in der Steiermark!

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner:
Katharina Degischer
Fernwärme Neumarkt GmbH & Co KG
Hauptplatz 6 (Alte Apotheke)
Telefon: 03584/27225
office@energiekoordination.at
Öffnungszeiten 8 – 12 Uhr oder nach Terminvereinbarung



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und ein frohes Neues Jahr 2025!



MUSIKVEREIN NEUMARKT

Anlässlich der Feier zur Gemeindeparterschaft mit der Stadt Monfalcone konnten wir auch unsere Freunde vom Musikverein „Banda Civica di Monfalcone“ in Neumarkt herzlich willkommen heißen.

Text und Fotos: Michael Kribitz

Begonnen haben wir das Wochenende mit einer Besichtigung des Probelokales in der Schulgasse. Am Freitag fand dann ein Gemeinschaftsabend im Beisein des Gemeindevorstandes statt. Der Obmann unserer Partnerkapelle Alessandro D'Urso konnte von Bürgermeister Josef Maier auch drei Aufenthalte für Jungmusiker, zur Verfügung gestellt vom EYFON Verein in Empfang nehmen.

Am Samstag umrahmten wir gemeinsam mit dem Musikverein Monfalcone den Festakt im NaturLese-Park. Vor 25 Jahren hat die Gemeinde Neumarkt diese Partnerschaft offiziell besiegelt, die Freundschaft zwischen den Musikvereinen bestand zu diesem Zeitpunkt bereits. Leider konnte der ehemalige Bürgermeister

von Monfalcone, Adriano Persi, nicht mehr an den Feierlichkeiten teilnehmen. Er war auch Obmann der Banda Civica und hat viel zur Verbindung zwischen beiden Orten beigetragen. Anfang November musste sich eine Abordnung des Musikvereines Neumarkt auf den schweren Weg nach Italien machen, um sich von ihrem Freund Adriano für immer zu verabschieden. Bei der Trauerfeier in der Basilika Sant'Ambrogio in Monfal-



Stipendienzertifikate von EYFON.

cone konnte ihm der Musikverein Neumarkt im Namen aller „ein letztes Lebewohl“ sagen.



Ihr Fahrzeug in guten Händen!

KFZ-BERGER

KFZ-WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN TEL.: 03584 / 200 02

DC POOLSTREET

Darts Mania 2024: Ein spektakuläres Turnier mit starken Spielern und begeistertem Publikum!

Text und Foto: Christoph Buchegger

Die Murauer Bier Dartsmania, die am 19. Oktober 2024 in der Thomas Schroll-Halle in Neumarkt stattfand, war ein großer Erfolg und zog über 90 Dartspieler aus (fast) allen Bundesländern sowie aus Liechtenstein an. Die Teilnehmer kämpften um ein Preisgeld von insgesamt € 3.000,- und präsentierten ein beeindruckendes Maß an Talent, darunter auch Spieler, die bereits auf der großen Bühne der Professional Darts Corporation (PDC) aufgetreten sind. Im Hauptbewerb konnte Manuel Sabathi aus Gamlitz den ersten Platz und ein Preisgeld von € 800,- erringen. Dicht gefolgt von Bernhard Möderdorfer aus Ludmannsdorf, der den zweiten

Platz belegte. Patrik Reisenacker aus St. Jakob im Walde sicherte sich den dritten Platz, während Engelbert Hartleb aus Knittelfeld den vierten Platz belegte. Der B-Bewerb war stark in regionaler Hand, insbesondere des DC Poolstreet. Hier konnte Stefan Dullnig den ersten Platz belegen, gefolgt von Patrick Weihrauch auf dem zweiten Platz. Bor Roland aus Spittal an der Drau sicherte sich den dritten Platz, während Rupert Berger den vierten Platz belegte. Zahlreiche Zuschauer waren ebenfalls anwesend und trugen zur großartigen Atmosphäre des Events bei. Wir heißen alle Zuschauer auch im nächsten Jahr herzlich willkommen!



Zahlreiche Zuschauer waren anwesend und trugen zur großartigen Atmosphäre des Events bei.

Das starke Teilnehmerfeld bot nicht nur hochkarätige Matches, sondern auch eine hervorragende Gelegenheit für Hobbyspieler aus der Region, im B-Bewerb ihre Fähigkeiten unter Beweis zu

stellen. Wir danken allen, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben, allen Sponsoren und Helfern, und freuen uns bereits auf die dritte Murauer Bier Dartsmania im nächsten Jahr!

SK ZIRBI

Text: Jürgen Einwallner, Fotos: Martin Erlacher, Michael Kribitz

HIRTER CUP. Die vorangegangene Saison im Hirter Cup ist für unseren Verein sehr gut verlaufen. Es ist in dieser Liga üblich, dass das letzte Spiel zwischen den beiden führenden Mannschaften in der Tabelle ausgetra-

gen wird. Es ist uns wieder gelungen, das Finale zu gewinnen. Wir konnten uns mit 3:1 gegen Fortuna Engelsdorf durchsetzen. Wir haben somit den Titel zum zweiten Mal erfolgreich verteidigt.

Auch der Torschützenkönig der heurigen Saison kommt vom SK Zirbi und heißt Patrick Zangl. Viele mitgereiste Fans unterstützten uns tatkräftig bei diesem so wichtigen Endspiel in Hirt, unter ihnen auch Vizebürgermeister Gerhard Hörmann.

LINDMOAR GUSTL GEDENKTURNIER. Nach der Fußballsaison ist aber die Arbeit für unsere Vereinsmitglieder noch nicht vorbei. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Vereinsjahr ist der „Hirter Hallen Cup – Lindmoar Gustl

Gedenkturnier“ im Jänner in der Thomas Schroll-Halle.

DANKE. Aber was wären wir ohne unsere vielen freiwilligen Helfer und ohne Sponsoren. Ein großes Danke gilt diesmal David Tockner für die Arbeit als Platzwart und der Firma SDP, Andreas Dulerer für seine Unterstützung. Allen unseren Fans, Sponsoren und Gönnern, Funktionären sowie allen Spielern und ihren Familien und auch Ihnen liebe Leser, wünschen wir frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.



Vzbgm. Gerhard Hörmann, Jürgen Einwallner, Michael Kribitz



Torschützenkönig Patrick Zangl (Mitte) mit Organisatoren

SCHÜTZENVEREIN RAIFFEISEN NEUMARKT

Text und Foto: Niklas Schöffmann

Am 8. September 2024 sind wir in die neue Saison 2024/25 gestartet und treffen uns regelmäßig Donnerstag und Sonntag ab 18 Uhr zum Schießen. Um das eigene Können unter Beweis zu stellen, nehmen seit Oktober zahlreiche Mitglieder am Fernwettkampf teil. Auch unsere sieben Jungschützen trainieren sehr fleißig und erzielen tolle Erfolge in den Trainings. Alfred Thanner, Josef Köck, Peter Präsent, Anneliese Paulitsch, Ingrid Präsent und Elisabeth

Esser nahmen bei der ersten Runde im Murtal Cup in Judenburg teil und konnten hervorragende Ergebnisse einfahren. Am 16. November 2024 fand die zweite Runde vom Murtal Cup bei uns in Neumarkt statt. Bis zum Jahresende werden wir noch regelmäßig trainieren, um uns für die Wettkämpfe im neuen Jahr gut vorzubereiten. Am 6. Dezember lassen wir das Jahr bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen. Über neue Mitglieder sind wir im-



Training für die Wettkämpfe 2025.

mer sehr erfreut. Falls du Interesse hast, melde dich einfach bei unserem Oberschützenmeister Stefan Paulitsch (Tel. 0664/5072451)

oder komm Donnerstag oder Sonntag in unserem Schützenlokal im Untergeschoß der Thomas Schroll-Halle vorbei.

SPORTUNION MARIAHOF

Erfolgreiche Saison der Sektion Tennis

Text und Foto: Andreas Benedikt

Auch im heurigen Jahr nahmen die Tennisspieler der Sportunion Mariahof am bezirksweiten Tennishobbycup teil. Im Halbfinale gab es ein Wiedersehen mit dem Vorjahressieger TC-Feistritz, wobei sich Mariahof mit einem Gesamtsieg von 4:2 für die Niederlage revanchie-

ren konnte und somit wieder in das Finale einzog. Im Finale am 27. Juli in St. Lambrecht mussten die Spieler aus Mariahof nach spannenden Spielen anerkennen, dass der TVD St. Lambrecht an diesem Tag die stärkere Mannschaft war und mit dem Gesamtergebnis von 4:2 den Sieg holte.



Die Mariahofer Tennissasse

Die Mariahofer Tennissasse sind trotzdem sehr zufrieden, dass von acht Mann-

schaften wiederum der zweite Platz erreicht werden konnte.

Steiermärkische SPARKASSE | 200 JAHRE #glaubandich

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Der Glaube an alle Menschen, der die Steiermärkische Sparkasse seit 200 Jahren prägt, macht das Jubiläumsjahr 2025 zu einem besonderen Anlass.

steiermaerkische.at

TURN- UND SPORTVEREIN EICHE NEUMARKT

SEKTION TENNIS

Text und Foto: Richard Šilhavý

GENERATIONENWECHSEL VERSCHOBEN. Bei den heurigen Vereinsmeisterschaften kam es im Herreneinzel-Bewerb zum Generationenduell zwischen unserem aufstrebenden Jungstar Sandro Sumann und Serien-Vereinsmeister Stefan „Gio“ Pörtl. Die Ablöse wurde verschoben, Stefan setzte sich im Generationenduell durch und wahrt damit seine Chance, gleich viele Titel als Vereinsmeister zu erkämpfen, wie Tennislegende Rafael Nadal in Roland Garros.

Den B-Bewerb gewann Christian Flanschger. Bei den Senioren (Ü50) reüssierte Manfred Weihrauch, den Damen-Bewerb gewann Lara Pörtl und den Mixed-Bewerb entschied Victoria und Stefan Pörtl für sich. In der steirischen Mannschaftsvereinsmeisterschaft erzielten Herren 1 in der 2. Klasse den guten 3. Rang, Herren 2 in der 3. Klasse den soliden 5. Rang. Beide Mannschaften verbleiben so-

mit in ihren Klassen. Im Bewerb Burschen U15 konnten wir uns im Mittelfeld mit Rang 4 behaupten. Am HobbyCup haben wir teilgenommen. Es fanden auch wieder unsere Jugendmeisterschaften am Platz zum Abschluss der Sommersaison statt und wir freuen uns über die rege Teilnahme. In der Wintersaison starten wir wieder mit zwei Mannschaften beim Winterhallen-Cup in Neumarkt. Abschließend möchten wir uns bei allen helfenden Händen bedanken, ohne euch gelänge es im Verein nicht, derartig viele Veranstaltungen am und um den Platz und in unserer Boccia-Arena zu veranstalten.



Sandro Sumann, Stefan Pörtl

SEKTION FUSSBALL

Text und Foto: Josef Präsent

WARUM FUSSBALL SO VIEL SINN MACHT

Fußball fördert u. a.:

Die Gesundheit – Bewegung an der frischen Luft, bewusster Lebensstil und gesunde Ernährung. Das macht (Lebens-)Freude.

Die Abwechslung – zum Handy, zur Spielkonsole, zum Fernseher; spielerisch lernen mit professioneller Anleitung und ohne Bildschirm.

Die Entwicklung – punkto Fitness, Kraft, Kondition und Körperkontrolle; aber auch punkto Motivation, Charakter und Persönlichkeit.

Das Wertesystem – auf dem Platz sind alle gleich. Da geht es um Respekt, Regeln und Fairplay, Disziplin, Leistung und Teamarbeit.

Den Zusammenhalt: Trainings, Matches, Auswärtsfahrten. Das schweißt zusammen, schafft Freundschaft und gemeinsame Erlebnisse.



Neue Dressen für die U14.

Wer den Fußball unterstützt, fördert also u. a. Sport, Bewegung und Gesundheit, ein respektvolles Miteinander, den sozialen Zusammenhalt und eine lebendige Gesellschaft, Fairplay, Teamgeist und den spielerischen Wettbewerb. Unser Dank gilt allen, welche dazu ihren Beitrag leisten. Vielleicht gelingt es, den einen oder die andere auch für unsere TSV-Fußballfamilie zu gewinnen. Wir freuen uns über jede Unterstützung und über jede helfende Hand.

Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön gilt natürlich allen bereits im Verein tätigen Personen und allen Damen und Herren, welche bereits als Gönner, Förderer und Unterstützer des Vereins aktiv tätig sind. Wir bedanken uns u. a. bei Christian Zechner (Sand- & Schottergrube Zechner), welcher neue Dressen für unsere erfolgreiche U14-Mannschaft gesponsert hat. Frohe Weihnachten und alles Gute für 2025!



Foto: Yuri A. Shutterstock.com



SEKTION TURNEN

Text: Martina Kotzent, Fotos: Bettina Pirninger, Stefanie Helfenschneider

FULL HOUSE. Die Turnhalle der NMS Neumarkt ist seit Beginn des Schuljahres täglich gefüllt: Jung und Alt, Groß und Klein strömen in die Halle, um an den vielfältigen Angeboten der Sektion Turnen teilzunehmen. Der Ansturm zeigt, wie beliebt das Turnen in Neumarkt und Umgebung ist, das erfreut und bestärkt uns wirklich sehr. Das umfangreiche Programm, das vom Eltern-Kind-Turnen über Line Dance und Männerturnrunden bis hin zum Leistungs-

turnen reicht, wird begeistert angenommen. Der Ansturm ist allerdings so groß, dass viele Gruppen bereits vollständig belegt sind. Es gibt noch ein paar Restplätze in ausgewählten Stunden, Interessierte können sich gerne melden!

JULFEIER. Inzwischen laufen bereits die Vorbereitungen für die traditionelle Julfeier. Hier werden alle Gruppen die Gelegenheit haben, ihr Können vor einem großen Publikum unter Beweis zu stellen und wir freuen uns,



Vormerken: Julfeier am 8. Dezember!

wenn viele Besucher die Arbeit unserer Turnerinnen und Turner unterstützen. Die Sektion Turnen bedankt sich bei allen Mitgliedern

und Unterstützern für das großartige Engagement und wünscht allen gesegnete Weihnachten sowie einen gesunden Start ins neue Jahr.



ECID
Education Consulting Immobilien Development
Immobilienmakler & Immobiliensachverständiger
Ihr Immobilien-treuhänder

Ihr Immobilienprofi vor Ort
Bewertung-Kauf-Verkauf-Vermietung

Franz Kraxner

0664 / 466 35 05



Partner von:

- ECID-Immobilien Wien
- REMAX Immobilien

*Im weltweit erfolgreichsten
Immobilienmakler-Netzwerk*

**Akadem. Immobilienmanager
(Immobilientreuhänder)**
0664/4663505
immobilien-kraxner@aon.at
www.remax.at

VEREIN FREIRAUM

Ein Jahr FreiRaum – ein Ort der Solidarität am Hauptplatz.

Text: Elisabeth Edlinger-Pammer · Fotos: Verein

Ein Jahr nach der Eröffnung des Mehrwertladens FreiRaum am Hauptplatz blicken wir auf eine beeindruckende und schöne Zeit zurück: Mit über 3000 geleisteten ehrenamtlichen Stunden haben wir mit großem Herzblut und unermüdlichem Idealismus einen wichtigen Beitrag gegen Verschwendung geleistet.

Geben zu können, ist das schönste Geschenk. Dies funktioniert nur mit einem engagierten Team! Neben vielen Aktionen konnten wir das Mädchenzentrum Jam in Graz mit einer Sach- und Geldspende unterstützen. Als Anlaufstelle für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 25

Jahren aus der gesamten Steiermark wird dort ein breites Angebot an Beratung, Freizeitaktivitäten, Workshops und Projekten zu Themen wie Selbstbewusstsein, Chancengleichheit, Gewalt-

prävention und persönlicher Entwicklung in einem geschützten Umfeld geboten. Auch die Tafel Neumarkt durften wir erneut unterstützen und großer Dank ihrerseits wurde uns entgegenge-

bracht. Mit dem Ziel Lebensmittelvergeudung zu reduzieren und gleichzeitig Menschen in Not zu unterstützen, organisieren und verteilen sie Nahrungsmittel mit großem Engagement.

Wertschätzung ist unser zentrales Anliegen auf allen Ebenen – die Vision eines solidarischen Miteinanders geht weiter. Besuchen Sie uns am Hauptplatz und werden Sie Teil dieser wertvollen Initiative!



500 Euro für das Mädchenzentrum Jam.



1.000 Euro für die Tafel Neumarkt.

PFERDEZUCHTVEREIN NEUMARKT

Text: Susanne Markolin · Foto: Viktoria Hainzl

EINBLICKE IN EIN ZÜCHTERISCH ERFOLGREICHES JAHR. Bei der Stutbuchaufnahme konnten sich zwei Stuten für die Landeselitestutenschau qualifizieren, Felina

nach Elsass Nero, B. Simone Winter bekam die WN 7,77 und Kelly nach Sturmwind Vulkan von Peter Müller die WN 7,82. Ehrungen gab es bei der Generalversammlung

des Landespferdezuchtverbandes. Norikerzüchter des Jahres 2023 wurde Peter Müller, welcher auch Ehrungen für Verbands- und Staatsprämienstuten entgegennehmen konnte. Susanne Markolin freut sich über ihre Elitezuchtstute Laara.

Anfang September fand die Noriker Hengstkörung in Stadl-Paura statt. Lukas Reif feierte mit seinem selbst gezüchteten Hengst Zeo Schaunitz nach Ziran B. Schaunitz aus der Madera-Luna einen großartigen Erfolg und erhielt mit einer WN von 7,73 den 6. Platz ex. ein positives

Körergebnis. Der Hengst konnte nach Kärnten verpachtet werden, wo er sich im Deckeinsatz befinden wird.

An der Bundesjungstutenschau im Oktober in Stadl-Paura nahm Peter Müller mit seiner Santafee nach Eder Vulkan aus der StPrSt. Sara teil und konnte die Schauklasse 1a erreichen. Eine positive Leistungsprüfung mit der WN 7,84 legte die Norikerstute Selena-Sue nach Primas Vulkan, B. Clarissa Stockreiter ab.

Wir wünschen allen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Erfolg.



Lisa und Lukas Reif mit Norikerhengst Zeo Schaunitz.

LANDJUGEND ST. MAREIN BEI NEUMARKT

Text: Hannah Kribitz · Fotos: Landjugend

SOMMER TANZ. Am 10. und 11. August organisierten wir erstmals das Fest „Sommer Tanz“.

Mit toller Musik und vielen Besuchern wurde es ein großer Erfolg, für die musikalische Unterhaltung sorgten die Klausner aus Südtirol, die für hervorragende Stimmung sorgten.

Das Fest bot für jeden etwas: Hauptbar, Weinbar, Disco, eine spannende Tombola mit tollen Gewinnen und ein Essensstand sorgten dafür, dass es an nichts fehlte. Für eine sichere Heimreise war der Heimbringerdienst im Einsatz, der sehr gut ankam.

Der zweite Festtag begann mit einer Heiligen Messe, musikalisch begleitet von den „Lendorfer Bömischen“. Nach dem Umschneiden des

Maibaumes erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Aktivitäten wie Bierkistenklettern und Hahnschlagen, die für jede Menge Spaß sorgten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern und freuen uns, euch bei den kommenden Veranstaltungen wieder begrüßen zu dürfen.

GEMEINSAM FEIERN: ERNTE-DANKFEST IN ZEUTSCHACH, ST. MAREIN UND PÖLLAU. In diesem Jahr präsentierten wir unsere Erntekrone in Zeutschach, St. Marein und in der Pöllau.

In der Pöllau hatten wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: Einige Mitglieder backten köstliche Kuchen, die wir nach der Kirche an die Besucher verteilten.



Der erste Sommer Tanz – ein großer Erfolg!

FAHRT INS BLAUE. Am 5. und 6. Oktober belohnten wir unsere Mitglieder, die beim Sommer Tanz tatkräftig geholfen haben, mit einer spannenden Fahrt ins Blaue. Am Samstag besuchten wir den Flughafen Graz und spielten Paintball, bevor wir beim Oktoberfest in St. Martin feierten. Am nächsten Tag entspannten wir in der Nova Therme. Es war ein unvergessliches Wochenende.



Bierkistenklettern.

LANDJUGEND KULM AM ZIRBITZ

Text und Fotos: Alexandra Moser

HERBSTFEST. Den Start in den Herbst feierten wir mit dem Herbstfest am 29. September. Trotz der kalten Temperaturen kam die Sonne zum Vorschein und mit ihr einige Besucher. Ganz wie es sich gehört, gab es Sturm, Maroni und ein

Schätzspiel mit einem tollen Hauptgewinn, dem diesjährigen Maibaum. Die genaue Schätzung der Länge des Baumes kam von Martina Gruber, die den Maibaum dann mit Axt und Säge fällen durfte. Die Kulmer Schuhplattler führten ihren

„Holzfäller“ auf und dann ging es auch wieder weiter mit dem musikalischen Programm von „Bergfex“. Wir können auf ein gemütliches Fest zurückblicken.

LANDJUGENDAUSFLUG. Der alljährliche Ausflug ging in

diesem Jahr in unser Nachbarnbundesland Salzburg. Den Anfang machte ein gemeinsames Frühstück beim Gamswirt in Tamsweg. Danach machten wir uns auf den Weg zu einer Führung durch die Salzachklamm gefolgt von einer spektakulären Fahrt mit dem Flying Fox über die Salzach. Abends besuchten wir das „Heu-Art-Fest“ in Abtenau. Der nächste Tag wurde mit der Heimfahrt gestartet und nach einem Zwischenstopp im Tamsweger Schwimmbad und beim Murtalhof in Stadl kam die Gruppe abends wieder zu Hause an.



Martina Gruber und Vertreter der Landjugend



Beeindruckendes Naturschauspiel Salzachklamm.

HISTORISCHER ARBEITSKREIS NEUMARKTER HOCHTAL

Magische Reise durch Geschichte und Geschichten.

Text: Christa Fürnkranz, Fotos: Mag. Kurt Kreinbacher

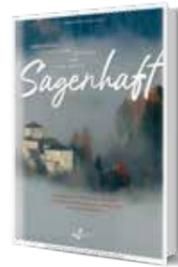
BUCHPRÄSENTATION „SAGENHAFT“. Am Abend des 31. Oktober füllte sich der Raiffeisensaal in Neumarkt bis auf den letzten Platz für eine besondere Veranstaltung, die Sagen, Geschichte und Musik auf einzigartige Weise vereinte. Im Mittelpunkt stand die Präsentation des Buches „Sagenhaft“. Petra Prieler und Werner Fest lasen ausgewählte Passagen, Christa Fürnkranz führte durch den Abend. Die Lesung wurde von stimmungsvollen Musicalmelodien begleitet, die das Publikum in eine magische Welt entführten. Valerie Fürnkranz startete mit „Journey to the Past“ eine musikalische Reise durch die Zeit und begeisterte mit „Nichts, nichts, gar nichts“ aus dem Musical Eli-



sabeth. Myra Nembhard verzauberte mit „Gold von den Sternen“ und „Irgendwo wird immer getanzt“ aus Mozart. Perfekt begleitet wurden die Künstlerinnen von Johannes Peham am Klavier. Ein Höhepunkt war der Auftritt von Judith Jandl, die mit „Wann trägt der Wind mich fort“ aus Bonifatius und ihrer Zugabe „She Used to Be Mine“ das Publikum restlos begeisterte.

Für das nächste Jahr ist bereits eine ähnliche Veranstaltung wieder unter dem Motto „Sagenhaft goes Musical“ geplant. Das Buch „Sagenhaft“ umfasst 170 Seiten und enthält neben neuen Sagen aus dem Neumarkter Hochtal nun auch Sagen aus Katsch, Teufelbach, Scheifling und St. Lambrecht. Ergänzende Hintergrundinformationen, stimmungsvolle Bilder sowie

beeindruckende Illustrationen der Neumarkter Künstlerin Linda Göglburger runden das Werk ab. Die druckfrische Ausgabe ist im Gemeindeamt, im Naturparkbüro und per E-Mail unter office@histak.at erhältlich.



Informieren Sie sich laufend über Veranstaltungen unserer Vereine und Informationen aus der Gemeinde auf unserer Homepage www.neumarkt-steiermark.gv.at und unserer Gemeinde-App.

Strubbel Petra
D A M E N & H E R R E N F R I S E U R

Inh. Petra Pirker
Tel. 03584/3664
Hauptplatz 31
8820 Neumarkt

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag 8.30–17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr

Terminvereinbarung erbeten

MÜLLPLAN 2025

DÜRNSTEIN												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	24	21	21	18	16	13	11	8	5	3, 31	28	27
Gelber Sack		7	21		3	14	25		5	17	28	
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30
KULM AM ZIRBITZ												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	24	21	21	18	16	13	11	8	5	3, 31	28	27
Gelber Sack		7	21		3	14	25		5	17	28	
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30
MARIAHOF												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	11	7	7	4	2, 30	27	25	22	19	17	14	12
Gelber Sack	11	21		4	16	27		8	19	31		13
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30
NEUMARKT												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	29	26	26	24	21	18	16	13	10	8	5	3, 30
Gelber Sack	2	11	25		6	17	29		9	21		2
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30
PERCHAU AM SATTEL												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	2, 29	26	26	23	21	18	16	13	10	8	5	3
Gelber Sack		7	21		3	14	25		5	17	28	
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30
ST. MAREIN												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	8	4	4	1, 29	27	24	22	19	16	14	11	10
Gelber Sack	11	21		4	16	27		8	19	31		13
Gelber Sack <small>Schwimmbadsiedlung</small>	2	11	25		6	17	29		9	21		2
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30
ZEUTSCHACH												
	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Restmüll	24	21	21	18	16	13	11	8	5	3, 31	28	27
Gelber Sack	2	11	25		6	17	29		9	21		2
Biomüll	14, 28	11, 25	11, 25	8, 23, 29	6, 13, 20, 27	3, 11, 17, 24	1, 8, 15, 22, 29	5, 12, 19, 26	2, 9, 16, 23, 30	7, 14, 21	4, 18	2, 16, 30

Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten

Veranstaltungskalender

28. November 2024

ORANGE THE WORLD

Soroptimist Club Murau
Gemeindeamt Neumarkt,
18:30 Uhr

29. November bis

1. Dezember 2024

STEIRISCHER BERGADVENT

FF Zeutschach und Gasthof
Fischerwirt
Freitag 15–20 Uhr, Samstag
und Sonntag 12–20 Uhr

30. November und

1. Dezember 2024

HUBERT-POBATSCHNIG- NACHWUCHSCUP

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Fußball
Thomas Schroll-Halle

30. November und

1. Dezember 2024

ADVENTMARKT MIT KEKSVERKAUF

kfb Mariahof
kleiner Pfarrsaal Mariahof
Samstag 14–16 Uhr, Sonntag
nach der Hl. Messe

1. Dezember 2024

MINERALIENBÖRSE

Pfarrheim Neumarkt,
9–17 Uhr

4. Dezember 2024

FRÜHSTÜCK FÜR ALLE

kfb Neumarkt
Pfarrheim Neumarkt, 8 Uhr

5. Dezember 2024

KRAMPUSLAUF

Hauptplatz, 16.30 Uhr

6. und 7. Dezember 2024

ADVENTMARKT

Verein „Gemeinsam für Neu-
markt“ und MG Neumarkt
Hauptplatz, jeweils 10–18
Uhr

7. Dezember 2024

AUF DEM WEG ZUM LICHT

Benefiz-Adventsingen des
Steir. Chorverbandes –
Region Murau, Pfarrkirche
Mariahof, 19 Uhr

8. Dezember 2024

JULFEIER

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Turnen
Thomas Schroll-Halle,
14 Uhr

8. Dezember 2024

KIRCHENKONZERT

Blasmusik St. Marein
bei Neumarkt,
Pfarrkirche St. Marein,
19 Uhr

14. Dezember 2024

ADVENTSINGEN

Sängerrunde Pöllau
Pfarrkirche Neumarkt,
19 Uhr

14. und 15. Dezember 2024

WEIHNACHTSTHEATER

LJ Mariahof, Volksschule
Mariahof 20 Uhr/14 Uhr

19. Dezember 2024

ZAUMSITZN

Community Nursing Team
Gemeindeamt Neumarkt,
14–16 Uhr

20. und 21. Dezember 2024

HALLENTURNIERE & NATURPARKCUP

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Fußball
Thomas Schroll-Halle

21. Dezember 2024

SCHWOAZE HELFEN

Glühweinstand der
Murtalfront
Hauptplatz, ab 11 Uhr

21. und 22. Dezember 2024

ADVENTLICHER

GLÜHWEINZAUBER

mit Adventmarkt, Bertl's
Genuss Kuchl am Furtner
Teich, ab 12 Uhr

25. Dezember 2024,

4./5. Jänner 2025

THEATER

LJ St. Marein bei Neumarkt
Kultursaal St. Marein
25.12. und 4.1. 19:30 Uhr,
5.1. 15 Uhr

30. Dezember 2024

BAUERNSILVESTER

Werbegemeinschaft
Neumarkt, Hauptplatz

18. Jänner 2025

MUSIKERBALL

Blasmusik St. Marein
bei Neumarkt
Kultursaal St. Marein,
20 Uhr

25. Jänner 2025

VEREINS- UND MARKTMEISTERSCHAFTEN

TSV „Eiche“ Neumarkt,
Sektion Ski Alpin
Schigebiet Grebenzen,
13 Uhr

25. Jänner 2025

HIRTER HALLENCUP

SK Zirbi,
Thomas Schroll-Halle

1. Februar 2025

SPORTLERBALL

TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

8. Februar 2025

MASKENBALL

FF Perchau am Sattel
Gemeindesaal Perchau,
20:30 Uhr

22. Februar 2025

„ZWEI WELTEN“

Konzert der
Mareiner Brass
Kultursaal St. Marein, 20 Uhr

18. März 2025

MUSIKMÄRCHEN

MG Neumarkt/Kultur
Thomas Schroll-Halle

29. März 2025

G'SUNGEN UND G'SPIELT

Gemischter Chor
„Alpenklang“
Gemeindesaal Perchau

22. Februar 2025

KINDERMASKENBALL

TSV „Eiche“ Neumarkt
Thomas Schroll-Halle,
14 Uhr

5. April 2025

FRÜHJAHRSKONZERT

MV Neumarkt
Thomas Schroll-Halle,
20 Uhr

11. April 2025

OSTERMARKT

Rot Kreuz Handarbeitsrunde
Spar-Markt Neumarkt

20. April 2025

OSTERKONZERT

Blasmusik St. Marein bei
Neumarkt
Thomas Schroll-Halle, 20 Uhr

26. April 2025

BEZIRKSSINGEN

Sängerrunde Kohlröserl

30. April 2025

MAIBAUM AUFSTELLEN

Hauptplatz Neumarkt,
Rüsthause Dürnstein

SKIBUS-SHUTTLE IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

Montag, 23., bis Freitag, 27. Dezember
und Montag, 30. Dezember, bis Freitag, 3. Jänner

Zeutschach – Neumarkt –
Talstation Grebenzen und retour

Den detaillierten
Fahrplan finden Sie
auf unserer Homepage.

